JUNGE KIRCHE

katholische jugend und jungschar vorarlberg

# ANSTÖSSE

## PARTY HARD

// WINTER 2018

FASCHING // JOHANNESWEIN // KEINE VORSÄTZE

# EDITORIAL
## PARTY HARD!

CORINNA PETER
Chefredaktion,
PR & Kommunikation

Vor allem im Winter, wenn es kalt und dunkel ist, haben wir Zeit und Lust zu feiern. Das hilft um der Dunkelheit und Kälte zu entkommen. Der Klassiker ist natürlich Weihnachten, und Silvester spielt auch eine große Rolle. In dieser Ausgabe wollen wir aber auch den vielen weiteren Festlichkeiten Platz geben. Da wäre zum Beispiel das Segnen des Johannesweins, Valentinstag und außerdem gehen wir der Frage auf den Grund, ob wir Christ/innen überhaupt Fasching feiern dürfen.

Passend dazu gibt es wie immer Gottesdienstvorschläge, eine Gruppenstunde und aus gegebenem Anlass viele Infos zur Dreikönigsaktion!

Das und vieles mehr findet ihr in dieser Ausgabe. Wir wünschen euch eine schöne Advents-, Weihnachts-, Faschingszeit, einen guten Rutsch, und viel Spaß beim Lesen! //

# IMPRESSUM

**MEDIENINHABER:**
**KATHOLISCHE JUGEND UND JUNGSCHAR**
A-6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13
T 05522 / 3485 - 127, F 05522 / 3485 - 5
ZVR: 056876760
DVR: 0029874/1200
anstoesse@junge-kirche-vorarlberg.at
www.kathfish.at

**BANKVERBINDUNG:**
BTV - 3 Banken Gruppe
IBAN: AT22 1633 0001 3314 3025
BIC: BTVAAT22
Empf.: Kath. Jugend und Jungschar Vorarlberg
Verwendungszweck: anstösse

**CHEFREDAKTION:** Corinna Peter

**REDAKTION:** Brigitte Dorner, Ute Thierer, Klaus Abbrederis, Mona Pexa, Fabian Jochum, Thomas Erlacher, Julia Beierbach

**LEKTORAT:** Nadin Hiebler

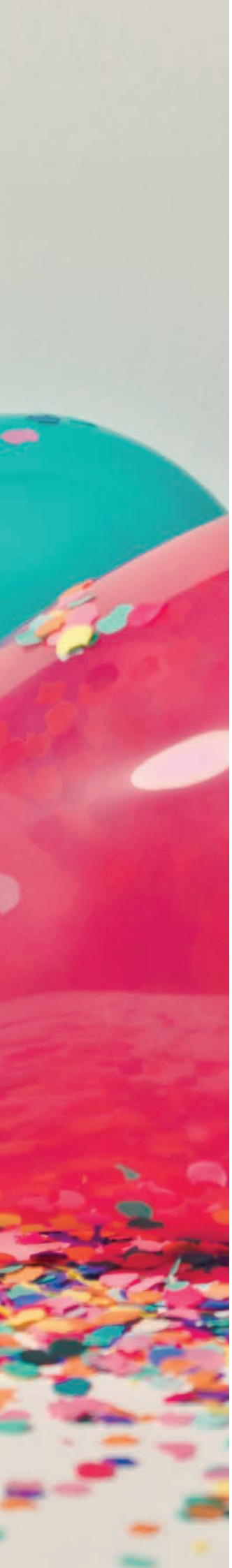
**TITELBILD:** pexels
**FOTOS:** pexels

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin bzw. des Verfassers wider und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**DRUCK:** DRUCKEREI SCHURICHT Ges.m.b.H
A-6700 Bludenz, Alte Landstraße 39
www.schuricht.cc

Die **OFFENLEGUNG** gemäß §25 Mediengesetz ist unter www.kathfish.at/anstoesse abrufbar.




04 // ABDANKEN.EINKEHREN. VORGLÜHEN. WALLFAHREN. ZUPROSTEN
07 // JESUS, KEKSE & CO
08 // WER BRINGT DIE GESCHENKE?
09 // DER JOHANNES UND SEIN WEIN
10 // FASCHING IN DER BIBEL
12 // PURIM
14 // KEIN GUTER VORSATZ
16 // HEILIGER VALENTIN
17 // BISCHOFSBLOG
18 // GRUPPENSTUNDE
21 // KINDERGOTTESDIENST
24 // JUGENDGOTTESDIENST
25 // BSUNDRIX STERNSINGEN
26 // STERNSINGERPROJEKT 2019
28 // FIRMUNG
29 // GEWALTSCHUTZ
30 // KJJS NEWS
32 // FREIGEIST
34 // TERMINE
36 // RÜCKBLICK
38 // TEAMNEWS
39 // TEAMLISTE

# ABDANKEN. EINKEHREN. VORGLÜHEN. WALLFAHR ZUPROSTEN.

## EIN KLEINES KATHOLISCHES FEIER-ABC

*ZUM MOTTO „FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN“ GIBT ES HIER EIN KLEINES „KATHOLISCHES FEIER-ABC“. OBWOHL WIR „KATHOLISCH“ ZUNÄCHST NICHT UNBEDINGT MIT „FEIERN“ VERBINDEN, BIETET DAS KATHOLISCHE UNIVERSUM GANZ VIELE (AUCH WELTLICHE) FEIERLICHE GELEGENHEITEN.*

### A WIE ABDANKEN:

Warum nicht unsere Aufmerksamkeit auch einmal auf Festtage richten, die nicht so prominent sind? Der 28. Dezember zum Beispiel geht gerne zwischen Weihnachten und Silvester unter. Dieser Tag ist der Gedenktag der „Unschuldigen Kinder“. Eigentlich ein sehr trauriger Tag, denn es geht um die Kinder, die König Herodes in Betlehem aus Furcht vor dem neugeborenen König ermorden ließ (vgl. Mt 2,16-18). Wir können an diesem Tag an alle Kinder denken, die (in welcher Form auch immer) Not leiden. Ein gutes Leben für alle Kinder hat die Katholische Jugend und Jungschar immer in den Mittelpunkt gestellt. So ist der 28. Dezember ein wichtiger Tag für alle, die in unseren Pfarren oder anderswo für und mit Kindern arbeiten. Bei aller ernsten Traurigkeit hat dieser Tag aber auch einen freudigen Brauch: Lehrer und Erzieher mussten „abdanken“, die Kinder wählten einen eigenen Kinderbischof. Vielleicht könnten auch Erwachsene am 28. Dezember, kurz vor Jahreschluss, einfach mal „abdanken“: Nicht alles so wichtig nehmen, dankbar sein, mit offenem Herzen – wie ein Kind – das Leben genießen.

In Kärnten wird bis heute am 28. Dezember „geschnappt“: Kinder dürfen dabei die Erwachsenen mit der sogenannten „Lebensrute“ schlagen. Das soll Glück und Gesundheit für das kommende Jahr bringen. Beim „Schnappen“ wird folgender Vers aufgesagt:

„Frisch und gsund;
Frisch und gsund;
Lang leben und gsund bleiben;
Nix glunzn;
Nix klogen;
Bis i wieder kum schlogen.“

In diesem Sinne: Einen frohen „unschuldigen Kindertag!“

### E WIE EINKEHREN

„Einkehren“ im doppelten Sinn: Zeit der Besinnung und Zeit im Gasthaus! In Wallfahrtsorten (siehe auch „W wie Wallfahren“) finden sich immer besonders viele Gasthäuser. Der Gasthausname „Kirchenwirt“ zeigt den Zusammenhang zwischen Kirche und Gasthaus. Übrigens: Der Begriff „Messe“ für Veranstaltungen wie zum Beispiel die „Dornbirner Messe“ kommt natürlich daher, dass solche Veranstaltungen früher ganz selbstverständlich an der Schnittstelle zwischen geistlicher und weltlicher, zwischen innerer und äußerer Feier standen. Der Termin verschiedener Messen orientierte sich an den Gedenktagen von Heiligen und Kirchen (Wörter wie „Kirchweih“, „Kirmes“ und „Kilby“ künden davon).

REN.

Nochmals zu „kirchlichen" Gasthausnamen: Nicht immer ist der Zusammenhang so deutlich wie bei „Kreuz" und „Paradies". Ein Gasthaus „Schiff" fern aller Gewässer könnte auf das „Kirchenschiff" hindeuten. Und wer hätte gedacht, dass auch bei der „Rose" (als Marienzeichen), beim „Raben" (der Prophet Elija und andere Einsiedler wurden von Raben ernährt), bei der „Sonne" (als Christussymbol) und beim „Anker" (als urchristliches Symbol für Rettung und Erlösung) die religiöse Deutung der Gasthausnamen möglich ist?
Eine besondere Stellung haben auch die vier Evangelisten und ihre Symbole: Matthäus mit dem „Engel", Markus mit dem „Löwen", Lukas mit dem „Ochsen" (hier könnte der Name aber auch auf eine eigene Schlachtung zurückgehen) und Johannes mit dem „Adler".

Und zum Schluss: „Krone", „Sternen" und „Mohren" hängen mit den „Heiligen Drei Königen" zusammen. Sie waren schließlich auch so etwas wie Einkehrer und Wallfahrer, die in Gasthäusern Unterschlupf fanden. Ob sie auch dann und wann etwas weniger ehrwürdige und königliche Nachahmer hatten? „Die Heiligen Drei König' mit ihrem Stern, sie essen, sie trinken, und bezahlen nicht gern", so dichtete zumindest Johann Wolfgang von Goethe. Wie dem auch sei: Dreikönig (am 6. Jänner) feiern wir in der Krone, im Sternen oder im Mohren – oder?

## V WIE VORGLÜHEN

„Vorglühen" ist nicht nur Teenagerbrauch. Wir können es auch ganz „katholisch" verstehen. Das beweisen auch junge Leute regelmäßig in der Pfarre Sankt Konrad in Hohenems, wenn sie dort zum Gottesdienst „7 vor 7 – Vorglühen mit gutem Geist" einladen.
Mehr dazu siehe: www.facebook.com/7vor7/ .

Das sinnlichste Bild für den Himmel ist das „himmlische Hochzeitsmahl". Der Vorausblick auf himmlische Freuden darf aber keine Vertröstung sein. Im Gegenteil: Freuen wir uns jetzt schon „himmlisch"! Lasst uns die Feste feiern, wie sie fallen, und schon ordentlich vorglühen! „Am Ende wird alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht das Ende." (Oscar Wild). „Vorglühen", das heißt ja auch: Das Beste kommt erst noch! Den Wein, das Symbol der festlichen Freude, trinken, das heißt: vorglühen und sich vorfreuen auf das himmlische Hochzeitsmahl. Bei der Hochzeit von Kana (vgl. Joh 2) heißt es, der Wein sei immer besser geworden, je länger die Hochzeit gedauert habe. Und wenn Jesus beim Abschied von seinen Jüngern mit ihnen Wein trinkt und dann sagt: „Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis ich von Neuem davon trinken werde im Reiche Gottes" (Mk 14,25) dann möchte ich das so übersetzen: „Ich gehe weg. Aber wir sehen uns wieder. Dann werden wir miteinander anstoßen. Und dann ist die fette, die richtige Party."

Zum Schluss des „Vorglühens" noch zwei Hinweise: Einmal auf Father Stan Fortuna, den Bronx Brother, der rappt: „Ain't no party like a catholic party because a catholic party ain't stop."
www.youtube.com/watch?-v=6wWNQDazA7k

Und auf die Schweizer Klosterschwester Silia Walter, die das „Vorglühen" als „Erglühen im Geist" so wunderbar in einem Gedicht verewigt hat:
„Erwartet den Herrn,
steht als Knechte bereit an der Tür.

Schon jauchzt jeder Stern,
seht, er kommt, seht, er kommt, wir sind hier.
Komm, Herr Jesus, Maranatha.

Entzündet die Lampen, ihr Mägde,
erglühet im Geist
im Kommen des Ewig-Geliebten,
der Kyrios heißt.
Komm, Herr Jesus, Maranatha."

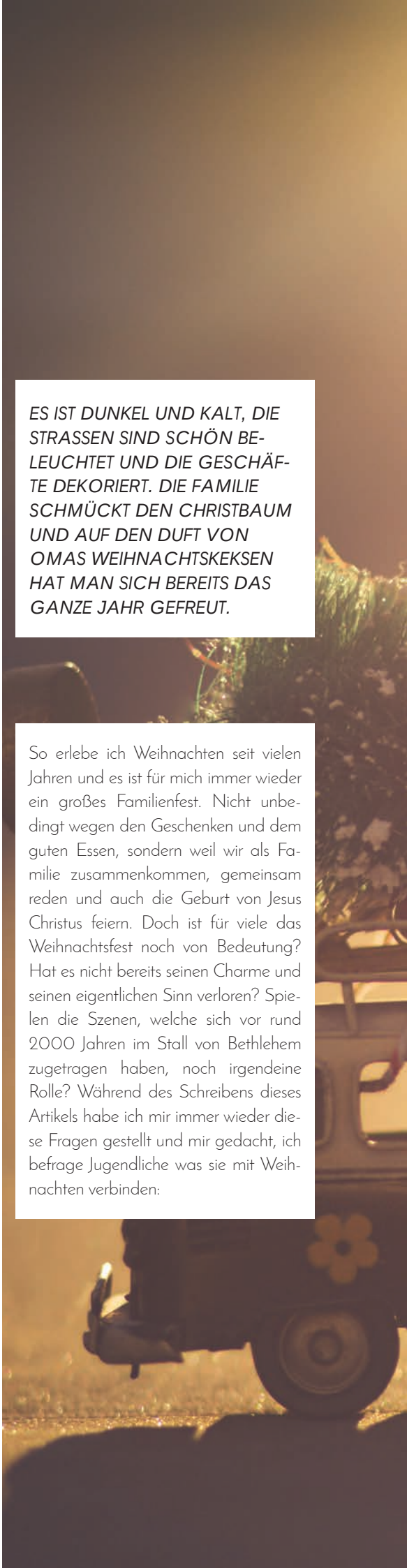
## W WIE WALLFAHREN

Wir sind schon am Schluss unseres ABCs. Vieles zum Thema „wallfahren" steht schon unter „E wie einkehren". Drum hier nur kurz der Hinweis auf die drei traditionellen Zutaten des Wallfahrens: Einen Weg (klassisch zu Fuß, heute durchaus auch mit diversen Verkehrsmitteln), eine spirituelle Einkehr und dann die „leibhaftige" Einkehr im Gasthaus. Mahlzeit! Ein Konzept, das auch heute noch begeistert. Ideen und Anregungen für Wallfahrten gibt es bei der Jungen Kirche!

## Z WIE ZUPROSTEN

So, jetzt sind wir aber wirklich am Schluss. Es wird Zeit zum „Zuprosten". Feiern wir die Feste, wie sie fallen, und prosten wir uns mit einem Glas Wein zu! Näheres zum Wein siehe unter „V wie Vorglühen". Der Tag, um so richtig schön „Prost" zu sagen, ist der Tag des Heiligen Evangelisten Johannes. An diesem Tag wird mit den Worten „Trinke die Liebe des Heiligen Johannes" traditionell der Johanneswein gesegnet. In diesem Sinne: Zum Wohle!
//

FABIAN JOCHUM
Jugend- & Jungscharseelsorger



*ES IST DUNKEL UND KALT, DIE STRASSEN SIND SCHÖN BELEUCHTET UND DIE GESCHÄFTE DEKORIERT. DIE FAMILIE SCHMÜCKT DEN CHRISTBAUM UND AUF DEN DUFT VON OMAS WEIHNACHTSKEKSEN HAT MAN SICH BEREITS DAS GANZE JAHR GEFREUT.*

So erlebe ich Weihnachten seit vielen Jahren und es ist für mich immer wieder ein großes Familienfest. Nicht unbedingt wegen den Geschenken und dem guten Essen, sondern weil wir als Familie zusammenkommen, gemeinsam reden und auch die Geburt von Jesus Christus feiern. Doch ist für viele das Weihnachtsfest noch von Bedeutung? Hat es nicht bereits seinen Charme und seinen eigentlichen Sinn verloren? Spielen die Szenen, welche sich vor rund 2000 Jahren im Stall von Bethlehem zugetragen haben, noch irgendeine Rolle? Während des Schreibens dieses Artikels habe ich mir immer wieder diese Fragen gestellt und mir gedacht, ich befrage Jugendliche was sie mit Weihnachten verbinden:

# JESUS, KEKSE & CO

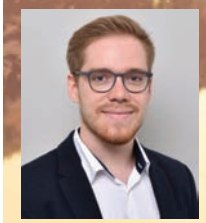
## SO WIRD WEIHNACHTEN GEFEIERT

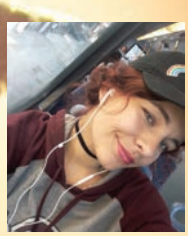
### MAXIMILIAN (15), GISINGEN-FELDKIRCH:

Ich feiere Weihnachten jedes Jahr mit meiner Familie. Meistens sind wir zuerst zuhause, machen die Bescherung und Essen anschließend etwas deftiges (zum Beispiel: Heißer Stein). Danach besuchen wir noch meine Oma und gehen gemeinsam die Christmette – das ist ja eigentlich der Grund von Weihnachten: Die Geburt von Jesus. Die restlichen Tage verbringe ich mit Verwandten und Freunden.

### JONA (22), WIEN:

Ich glaube, dass in unserer Familie der große Unterschied zu anderen ist, dass die religiöse Komponente weg fällt. Für uns ist Weihnachten einfach ein Fest, in dem die Familie im Mittelpunkt steht. Es ist ein Fixpunkt im Jahr, bei dem sich alle Zeit nehmen und nach Hause kommen. Der Grund, wieso ich eigentlich Weihnachten feiere ist: Stress vergessen, abschalten und Zeit mit der Familie haben.





### ANNA (20), TOSTERS-FELDKIRCH:

Ich feiere Weihnachten, weil ich finde, dass es ein schöner Anlass ist um mit der ganzen Familie zusammenzukommen. Bei uns gibt es zu Weihnachten Fondue, dann wird gewichtelt und wir singen und reden bis spät in die Nacht. Außerdem finde ich gerade an Weihnachten die Atmosphäre in der Messe sehr eindrucksvoll, da sich Alt und Jung zusammenfinden um gemeinsam zu feiern.

### NINA (19), MEININGEN:

Für mich ist Weihnachten ein wichtiges Fest, bei dem man einfach auch wieder einmal etwas zurückgeben kann. Tagsüber kommt meistens meine beste Freundin zu mir und am Heiligen Abend wird dann mit der Familie gefeiert. In den letzten Jahren habe ich zudem mit einer Gruppe von Freunden immer wieder die Kindermette gestaltet – dies ist bereits zu einer kleinen Tradition geworden. //

THOMAS ERLACHER
Jugendliturgie, Projekte

# WER BRINGT DIE GESCHENKE?

## NATRÜRLICH DIE HEILIGEN DREI!

*DIE GESCHENKE BRINGEN DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE, GANZ KLAR! NICHT LOGISCH? UND WAS IST MIT DEM CHRISTKIND, DEM NIKOLAUS ODER GAR DEM WEIHNACHTSMANN? GIBT ES DIE DANN NICHT MEHR?*

### FEST FEIERN IN ANDEREN KULTUREN - DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Was für uns in Mitteleuropa fremd klingt, das galt und gilt heute immer noch in Spanien. Dort war es sehr lange üblich, dass die Kinder, und nur die Kinder, am 6. Jänner die Geschenke bekommen. Aber nicht vom Christkind, sondern eben von den Heiligen Drei Königen. So wie diese zu Christi Geburt Weihrauch, Gold und Myrrhe im Gepäck mit dabei hatten, haben sie nun eben einen Haufen Spielsachen auf ihren Tieren geladen.
Elisa Blasco Garcia aus Zaragoza, die jetzt in Dornbirn lebt, erklärt das so: „Als mein Vater noch ein Kind war, bekam er nur am 6. Jänner Geschenke. Die Kinder gingen am 5. Jänner früh ins Bett und am Morgen des 6. Jänners fanden sie die Spielsachen neben der Krippe. Durch den amerikanischen Weihnachtsmann, der auch in Spanien Einzug hielt, hat sich das alles verändert. Das finde ich eigentlich etwas schade."

Und gibt es denn in Spanien einen Nikolaus oder ein Christkind, das Geschenke bringt? Cristina Fernández-Moser, Vorsitzende des Spanischen Elternvereins Essen führte das in einem Interview mit der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung folgendermaßen aus: „Nein, die gibt es nicht. Dafür aber Menschen, die sich als die Heiligen Drei Könige verkleiden: Die führen dann einen feierlichen Umzug an, an dessen Ende sie Geschenke an die Kinder überreichen. Ich komme aus Gijón, Asturien, im Nordwesten Spaniens, und da haben die Heiligen Drei Könige immer mit dem Schiff am Hafen angelegt."

„Heute bekommen die Kinder die großen Geschenke am 24. Dezember", so Elisa Blasco Garcia. "Damit sie in den Ferien genug Zeit haben damit zu spielen. Am 6. Jänner gibt es aber nach wie vor Geschenke, die kleineren diesmal." Sie werden also doppelt beschenkt. Diese Tradition ist es wohl wert, dass sie erhalten bleibt. Das meinen sicher auch alle Kinder, egal ob in Spanien oder in Österreich. //

DANIEL ONGARETTO-FURXER
Junge Kirche Bregenz,
Jugend & Pfarre

Quelle
Interview mit Cristina Fernández-Moser:
https://www.waz.de/staedte/essen/die-geschenke-bringen-die-heiligen-drei-koenige-id11327489.html

# DER JOHANNES UND SEIN WEIN

## WAS FÜR EIN SEGEN

*AM 27. DEZEMBER, DEM GEDENKTAG DES HEILIGEN APOSTEL UND EVANGELISTEN JOHANNES WEIHT DIE KIRCHE WEIN MIT DEN BEDEUTUNGSVOLLEN WORTEN: „TRINKE DIE LIEBE DES HEILIGEN JOHANNES, IM NAMEN DES VATERS , DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES - AMEN."*

Dies geschieht zum Andenken an den heiligen Apostel.
Johannes war der Lieblingsjünger von Jesus. Nach dessen Tod wurde er zu einem Missionar und versuchte Menschen für das Christentum zu gewinnen. Dabei geriet er an einen Götzenanbeter mit dem Namen Aristomedus, der versprach Christ zu werden, wenn Johannes einen Becher vergifteten Wein trinken würde, ohne Schaden zu nehmen. Johannes willigte ein und schlug das Kreuzzeichen über dem Becher, worauf sich das Gift in eine Schlange verwandelte und er den Wein ohne Gefahr trinken konnte.

Soweit die Legende. In der künstlerischen Darstellung blieben Johannes der Kelch und die Schlange als Attribute erhalten, so dass sich an seinem Feiertag am 27. Dezember eine Tradition um das Wein-Wunder entwickelte und im Gottesdienst mitgebrachter Wein gesegnet wurde. Dazu passte es, dass der von der letzten Ernte angesetzte Most bis Weihnachten durchgegoren war und man nun das erste Fass vom Fruchtwein anzapfen konnte.

### BESONDERE KRÄFTE

Nach altem Volksglauben hat deshalb der gesegnete Johanneswein ganz besondere Kräfte. Er stärkt die Glieder, bewahrt vor der Gicht und fördert außerdem das Wachstum der Kinder. Bei einer Hochzeit wurde er dem jungvermählten Ehepaar für eine glückliche Ehe kredenzt, Kranken zur Gesundung verabreicht und als Abschiedstrunk für Reisende getrunken. Deshalb wird dieser Abschiedstrunk auch als „Johannessegen" bezeichnet. Ebenso wurde er Angeklagten zur Erreichung eines Geständnisses gegeben, sowie Sterbenden und zum Tode Verurteilten als letzter Trunk gereicht. Ein beliebter Brauch im Wirtshaus war es, sich damit „Schönheit und Stärke" anzutrinken. Da dies zuweilen exzessiv ausartete, wurden vom Volksmund zahlreiche Spottverse gedichtet. Einer davon: „Voran geht der Stefani (der 26. Dezember), der wässerige Mann, dann kommt der Johanni, und duselt (trinkt) sich an". //

CORINNA PETER
Chefredaktion,
PR & Kommunikation

# FASCHING IN DER BIBEL

## DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

*11.11., 11:11 UHR – JETZT GEHT'S LOS!*
*159 VEREINE ZÄHLT DER VVF (VERBAND VORARLBERGER FASNATZÜNFTE UND – GILDEN). ZUM VERGLEICH SIND ES BEI DER ASKÖ (ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SPORT UND KÖRPERKULTUR) NUR KNAPP ÜBER 60. FÜR MICH EIN KLARES ZEICHEN: DIE VORARLBERGER/INNEN SIND IN DEN FASCHING VERNARRT.*

Nur sind die Mehrheit der Vorarlberger/innen auch christlich. Passen der Glaube und die fünfte Jahreszeit eigentlich zusammen? Ich, passionierte, christliche Faschingsnärrin, wollte dieser Frage auf den Grund gehen und hab dazu einige Recherchen angestellt, damit ihr es nicht tun müsst.

### PASST DAS ZUSAMMEN?

Fakt ist, dass man, wenn man „Karneval in der Bibel" googelt hauptsächlich Artikel findet, die Christ/innen das feiern des Faschings beinhart verbieten. Ich muss gestehen, damit hätte ich nicht gerechnet, aber fangen wir doch mal von vorne an.

Karneval, Fastnacht und Fasching- damit wird die Zeit vor der Fastenzeit beschrieben, zu der ausgelassene Feste, Verkleidung, närrisches Treiben und bunte Umzüge gehören. Bereits im Altertum gab es ähnliche Feste zum selben Zeitpunkt bei denen sowohl der Adel, als auch Sklaven und das „gemeine Volk" gleichgestellt waren und gemeinsam feierten. Bei den Römern tauschten sogar Herren und Sklaven zeitweise die Rollen. Man feierte den Umschwung vom kalten Winter zum fruchtbaren Frühling oder versuchte die Finsternis zu vertreiben. Das alles passierte auch schon vor Christus.

Im Mittelalter feierte man Narrenfeste rund um den Epiphaniastag, den 6. Januar, zwar in Kirchen, jedoch nicht offiziell kirchlich. Dabei wurde die Kirche ordentlich hops genommen. Kinder wurden zum Pseudopapst gekürt und kirchliche Rituale wurden parodiert. In dieser Zeit wurde auch das erste Mal „fasnaht" literarisch erwähnt.
Dabei ist nicht eindeutig geklärt, ob es sich von „fasten" oder „faseln" (sich wahnsinnig gebärden) oder auch von „fasen" (gedeihen, fruchtbar sein) herleitet. Vieles spricht jedoch dafür, dass die Volkssprache in Schwaben und in der Schweiz mit „Fasnacht" (von „faseln") die richtige Form bewahrt hat. Der bayerisch-österreichische Begriff Fasching dürfte sich von „vast-schank", dem Ausschenken des Fastentrunks ableiten und ist erstmals 1272 belegt.

Der Beginn der Fastnacht ist weniger genau geregelt (11.11. Martini beim rheinischen Karneval; 6.1. Erscheinungsfest im alemannischen Sprachgebiet) als das Ende, der Tag vor Aschermittwoch (Beginn der 40-tägigen Fastenzeit), der Faschingsdienstag. Auf das Fastnachtsende zu findet eine Steigerung statt: Schmotziger (=schmalziger) Donnerstag, Rosenmontag (rasender Montag) mit den Umzügen in den rheinischen Karnevalshochburgen, Faschingsdienstag. Die Fastnachtszeit ist gekennzeichnet durch Absetzung der Amtspersonen, Befreiung der Schulkinder, weil die Narren das Regiment übernehmen, aber auch durch Saalveranstaltungen, Schabernack, Lärm, Spiel und Brauchtumsvorführung.

## FASCHING IN DER BIBEL

Auch wenn die Faschingszeit eng mit der christlichen Fastenzeit verbunden ist, hat sie also nichts mit einem christlichen Fest zu tun. Doch bedeutet das, dass Christ/innen tatsächlich keinen Fasching feiern dürfen? Da ich keine Theologin bin ziehe ich die Bibel zu Rat. Über Fasching steht da natürlich nichts drin. Ich suche daher nach Stichwörtern, die zum Thema passen:

### NARR

Ps 49,11 Denn man sieht: Weise sterben; gemeinsam gehen Tor und Narr zugrunde und lassen andern ihren Reichtum.
Sir 34,1 Ein unverständiger Mann hat leere und trügerische Hoffnungen und Träume beflügeln Narren.
2Kor 11,19 Ihr lasst euch die Narren ja gern gefallen, ihr klugen Leute.

### VERKLEIDEN

1Kön 22,30 Der König von Israel sagte zu Joschafat: Ich will mich verkleiden und so in den Kampf ziehen. Du aber behalte deine Gewänder an! So ging der König von Israel verkleidet in den Kampf.
1Sam 28,8 Da machte sich Saul unkenntlich, zog andere Kleider an und ging mit zwei Männern zu der Frau. Sie kamen in der Nacht bei der Frau an und er sagte zu ihr: Wahrsage mir durch den Totengeist! Lass für mich den heraufsteigen, den ich dir nenne.

### FEIERN

2Mo 5,1 Danach gingen Mose und Aaron zum Pharao und sagten: So spricht der HERR, der Gott Israels: Lass mein Volk ziehen, damit sie mir in der Wüste ein Fest feiern können!
2Chr 30,21 So feierten die Israeliten, die sich in Jerusalem eingefunden hatten, das Fest der Ungesäuerten Brote sieben Tage hindurch mit großer Freude. Tag für Tag priesen die Leviten und Priester den HERRN mit lauten Instrumenten.
Lk 14,17 Zur Stunde des Festmahls schickte er seinen Diener aus und ließ denen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, alles ist bereit!
Lk 15,24 Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.

## FAZIT

Verkleiden und närrisches Treiben ist oft mit einem gröberen Vergehen oder sogar mit Sünde verbunden. Jedoch findet man zum Feiern und zu Festen extrem viel. Das Feiern von Festen hat ja auch im christlichen Kontext einen hohen Stellenwert. Jedoch ist dort kaum von Besäufnissen die Rede. Ich schätze, Fasching zu feiern ist an sich kein Fehler. Man kommt zusammen um gemeinsam zu feiern, jedoch sollte auch das im Vordergrund stehen.

Gesucht habe ich über www.bibleserver.com in der Einheitsübersetzung 2016
//

CORINNA PETER
Chefredaktion,
PR & Kommunikation

# PURIM
## DAS JÜDISCHE FASCHINGSFEST

*WAS, WENN DIE DESPOTEN UND DIKTATOREN EINFACH NICHT MEHR ERNST GENOMMEN WÜRDEN? STATT AUF GEHORSAM STIESSEN SIE AUF GELÄCHTER? WENN DIE, DIE IN DER SCHWÄCHEREN POSITION SIND, IHRE BEDRÄNGER ÜBERLISTETEN?*

### DAS BUCH ESTER FEIERT DIE MACHT DES HUMORS

Ihr findet das Buch „Ester" im Alten Testament.
Es ist ein umstrittenes Buch in der Bibel. Der Reformator Martin Luther hätte es gerne aus der Bibel herausgenommen, weil es in der Bibel wie ein Erratischer Block heraussticht:
Keine Erwähnung des Namens Gottes. Kein Hinweis auf den Messias. Stattdessen eine Frau, die mit List vorgeht und Blutvergießen.

Das Buch Ester existiert in zwei unterschiedlichen Fassungen. Es gibt den hebräischen Text, der ohne Gott auszukommen scheint und den viel später entstandenen griechischen Text der Septuaginta. Dieser ist viel länger und um viele Gebete angereichert, wie um den ursprünglichen Mangel zu beheben. Und die glückliche Wendung wird direkt Gott zugeschrieben.
In der Einheitsübersetzung wird auf beide Texte Rücksicht genommen. Die griechischen Texte, die später hinzugefügt wurden, sind mit Buchstaben gekennzeichnet.

### ABER WORUM GEHT ES?

Was hier erzählt wird, sind keine historischen Tatsachen.
Erzählt wird eher ein Plot wie im Hollywood Film.

#### DIE HELDEN DER GESCHICHTE SIND:

Artaxerxes, der mächtige Despot. Unermesslich reich. Unermesslich mächtig.
Seine umsichtigen und weisen Berater, die vor allem Interesse haben am Status Quo und ihrem eigenen Vorteil.
Waschti, die persische Königin, die ihrem Ehemann die Stirn bietet. Deshalb aber auch schnell den Hof verlassen muss.
Haman, der Emporkömmling, Günstling des Königs und Hasser aller Juden.
Ester, die junge, schöne Jüdin. Prinzessin mit moralischer Größe.
Mordechai, der Ziehvater von Ester. Umsichtige, graue Eminenz.

### DER HISTORISCHE HINTERGRUND:

Eine Judenverfolgung, so wie sie im Buch Ester erwähnt wird, hat es im Perserreich nicht gegeben.
Was in der Geschichte verarbeitet wird ist die allgemeine Erfahrung von Judenfeindlichkeit. Aber auch von erfolgreichem politischem Widerstand.
Es eine Geschichte über Mut und Zivilcourage. Auch das Gottesschweigen ist Thema und die Frage, wie von Gottes Gegenwart in einer Zeit extremer Not und Gewalt denn überhaupt zu sprechen sei.

### DER PLOT:

Haman hasst Mordechai und möchte ihn und sein ganzes Volk am liebsten vernichtet sehen. Er wirft das Los (Pur) und bestimmt einen Tag, an dem die Juden im ganzen Reich straflos bestohlen und ermordet werden dürfen. Dann schwärzt er die Juden beim Herrscher an, sie seien ein Volk, das die Gesetze des Königs nicht befolge. Es sei kein Schaden, sie verschwinden zu lassen und die Schatzkammern des Reiches mit ihrem Silber zu füllen.

#### „...AUSROTTEN, TÖTEN UND VERNICHTEN UND IHREN BESITZ PLÜNDERN."

Ester tritt auf Drängen ihres Ziehvaters mutig vor den König (selbst den Frauen des Herrschers ist es nicht gestattet, ohne Erlaubnis vor ihn zu treten) und lädt diesen zusammen mit Haman zu einem Mahl ein.

## „WENN ICH UMKOMME, KOMME ICH EBEN UM."

Mit Klugheit und einer Portion Verführung schafft sie es, das Unheil von ihrem Volk abzuwenden.
Haman wird bestraft. Die Juden erhalten das Recht zur Gegenwehr an den festgelegten Tagen. Die einkehrenden Tage des Friedens werden gefeiert mit dem Fest Purim.

Ester und Mordechai nehmen ihr Schicksal selbst in die Hand. Sie führen nicht das Wort Gottes in ihrem Mund wie die Propheten. Sie berufen sich nicht auf Gottes Willen. Aber die Geschichte wird erzählt, wie andere biblische Geschichten auch: Rettung geschieht. Im Buch Ester mit und durch Menschen.

## DAS BUCH IST EINE MUTMACHGESCHICHTE...

Gute Erzählungen sind in der Lage, Wirklichkeiten zu erzeugen. Sie schaffen ein neues Bewusstsein und eine neue Wirklichkeit, indem sie Menschen und Gruppen Identifikationsmodelle auf den Weg geben.

## UND DAS SOLL GEFEIERT WERDEN...

Das Purimfest wird im Judentum als eine Art Faschingsfest gefeiert. Kinder verkleiden sich. Es gibt Gebäck, z.B. die Hamanohren. Hauptbestandteil der Feier ist ein Festessen und Fröhlichkeit, zu der auch Alkohol beitragen darf. Und zwar so viel, dass man nicht mehr unterscheiden kann zwischen Haman und Mordechai.
//

UTE THIERER
Kinderliturgie, JS- und Ministrantenpastoral

# KEIN GUTER VORSATZ
## SILVESTER-UMFRAGE

*„IM NÄCHSTEN JAHR MÖCHTE ICH MEHR AUF MEINE ERNÄHRUNG ACHTEN!“*
*„IM KOMMENDEN JAHR WERDE ICH DAS RAUCHEN AUFHÖREN!“*
*„AB DEM NÄCHSTEN JAHR MACHE ICH MEHR SPORT!“*
*WER KENNT SIE NICHT? DIE TYPISCHEN VORSÄTZE FÜR DAS KOMMENDE JAHR, DIE DEM EIN ODER ANDEREM BESTIMMT SEHR BEKANNT VORKOMMEN. DIE MEISTEN VON UNS WERDEN SICH GENAU SOLCHE VORSÄTZE SCHON EINMAL VORGENOMMEN HABEN ODER WERDEN SIE SICH VIELLEICHT SOGAR FÜR DAS JAHR 2019 WIEDER VORNEHMEN. DOCH DIESES JAHR WOLLEN WIR DIE VORSÄTZE EINMAL UMDREHEN. WIR HABEN MENSCHEN BEFRAGT, WAS SIE SICH FÜR DAS KOMMENDE JAHR NICHT VORNEHMEN WOLLEN. DABEI HABEN WIR SEHR INTERESSANTE ANTWORTEN ERHALTEN:*

JULIA BEIERBACH
Erasmus+

„Ich habe mir für das kommende Jahr nicht vorgenommen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Vielmehr will ich Dinge liegen lassen, um mehr Zeit mit meinen Kindern und meiner Familie zu verbringen. Das Leben ist zu rasant, um perfekt zu sein. Am Ende zählt die Zeit, die man miteinander verbracht hat.“
~Stefanie, 39 Jahre

„Für das Jahr 2019 nehme ich mir nicht vor, mit dem Rauchen anzufangen und ich nehme mir nicht vor, wieder so wenig Fahrrad zu fahren, wie letztes Jahr.“
~ Andreas, 50 Jahre

„Ich nehme mir nicht vor, alles immer so perfekt machen zu wollen.“
~Olivia, 19 Jahre

„Ich nehme mir nicht vor, mich persönlich nächstes Jahr zu verändern.“
~ Yannik, 20 Jahre

„Ich nehme mir sicher nicht vor, eine Bus-Urlaubsreise zu planen mit Haus-Abholung. Denn bis alle Gäste eingesammelt sind, ist man nach 4-5 h erst 50km von zu Hause weg. Ich nehme mir auch an Neujahr nicht vor, nur unerfüllbare Aufgaben mir zu stellen, wie abnehmen, mehr wandern oder mehr Auto zu putzen.“
~Jörg, 78 Jahre

„Ich nehme mir für das nächste Jahr nicht vor, meinen Lebensstil zu ändern und mich über Dinge zu ärgern, die ich nicht ändern kann.“
~ Maria, 73

„Ich nehme mir nicht vor, weniger Süßigkeiten zu essen und weniger Fernsehen zu schauen.“
~Amelie, 12 Jahre

„Ich nehme mir nicht vor, mehr Termine im nächsten Jahr zu haben."
~ Bernadette, 47 Jahre

„Für das neue Jahr nehme ich mir nicht vor, schlechte Noten zu schreiben und mich im Handball weniger anzustrengen."
~ Leonie, 17 Jahre

„Ich nehme mir nichts vor, da man es jedes Jahr eh nicht einhalten kann."
~Lisa, 18 Jahre

„Menschen sind es in der Regel gewohnt nach Vorsätzen zu handeln. Deshalb ist es sehr schwer diese Frage zu beantworten.
Ich nehme mir nicht vor, mit meinem geliebten Sport aufzuhören und auch nicht mit meiner Arbeit."
~ Wolfgang, 74

„Für das neue Jahr wünsche ich mir nicht, dass einer meiner Enkel oder Kinder krank wird, dass der Kalte Krieg wieder ausbricht und dass wir unser seitheriges Leben mit unseren lieben Freunden aufgeben müssen."
~ Ingrid, 74 Jahre

„Ich nehme mir für das kommende Jahr nichts vor, da ich mir im Allgemeinen nichts vornehmen möchte zu ändern."
~Max, 21Jahre

„Ich nehme mir nicht vor zu rauchen, es wäre wunderbar es sein lassen zu können. Außerdem nehme ich mir nicht vor meinen Arbeitsstress zu erhöhen."
~ Tobias, 46 Jahre

„Für das Jahr 2019 nehme ich mir nicht vor mehr Sport zu machen, weniger zu rauchen, weniger Süßigkeiten zu essen oder was sonst noch typische Neujahrsvorsätze wären. Ich möchte mir für das nächste Jahr generell nichts vornehmen, weil ich zurzeit mit meinem Leben und mit mir selbst vollkommen zufrieden bin. Klar gibt es immer Kleinigkeiten, die besser laufen könnten, aber das sind Dinge, die man versuchen sollte jeden Tag zu ändern und nicht nur wenn das neue Jahr beginnt. Außerdem nehmen sich viele einfach viel zu viel vor, was ihnen dann letztendlich doch nicht gelingt. Und wodurch sie dann nur frustriert und enttäuscht von sich selber sind.
Zusammenfassend sollte man meiner Meinung nach einfach jeden Tag sein Bestes geben und ein Mensch sein, dem man selber gerne begegnen würde, weil ich denke auf diese Weise wird man auch zufrieden mit sich selbst sein, sodass gar keine „Neujahrsziele" nötig sind."
~ Maja, 18 Jahre

# HEILIGER VALENTIN
## HEILIGER BIMBAM

*DER TAG DER LIEBE – VALENTINSTAG FÜR MICH HEISST DER TAG ÜBRIGENS TAG DES MARKETINGS. WO ANDERE SICH NOCH VERLIEBTER ALS SONST FÜHLEN, SEHE ICH NUR WERBUNG, WERBUNG, WERBUNG. WOHER DIESE „ANTI-HALTUNG" KOMMT? KEINE AHNUNG, ABER WAHRSCHEINLICH VON DER ERZIEHUNG.*

### EIGENTLICH FINDE ICH DIE IDEE DIE DAHINTER STECKT JA GANZ SCHÖN:

Der heilige Valentin, der am 14. Februar 269 als Märtyrer starb, war Bischof in der nördlich von Rom gelegenen Stadt Terni. Er stand bei Christen und Heiden in hohem Ansehen. Angeblich wollte ihn sogar Kaiser Claudius II. kennen lernen. Der Kaiser verlangte von Valentin eine Bekehrung zum römischen Glauben, die Valentin verweigerte, woraufhin er einem der kaiserlichen Berater, der ihn in Gewahrsam nahm, übergeben wurde. Dort heilte er die blinde Tochter des Mannes, was zur Folge hatte, dass sich die ganze Familie taufen ließ. Valentin wurde durch Enthauptung hingerichtet und auch die Familie des Rates fand den Tod.
Der Heilige Valentin, „der Kräftige", gilt als Schutzpatron der Liebenden und Verlobten. Der Legende nach traute er während der Zeit der Christenverfolgungen unter Kaiser Claudius II. Paare nach christlichem Ritus. Die Legende um den Heiligen Valentin berichtet auch davon, dass er Liebenden Blumen aus seinem Garten geschenkt haben soll.
Jahrhundertelang war Valentins Gedenktag im Heiligenkalender verzeichnet. Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist er vom Kalender gestrichen worden, da die Quellen rund um ihn zu verworren sind. Die Volkstraditionen am Valentinstag sind jedoch erhalten geblieben.

### WHAT IS LOVE

Um zu wissen, dass der Valentinstag mittlerweile ein Marketing-Ding ist muss man nicht Marketing studiert haben. Was man nicht alles verschenken könnte? Blumen, Parfum, Dessous,... Die Liste ist endlos. Ich finde jedoch nicht, dass solche materiellen Dinge Zeichen der Liebe sind. Es sind nette Aufmerksamkeiten, mehr nicht.
Was für mich zählt, sind gemeinsame Erlebnisse, Zeit und der Umgang untereinander. Eben das, was man nicht kaufen kann, wofür man sich auch ab und zu den A**** aufreißen muss, weil es nicht immer leicht ist.

Liebe steht bei unserem Glauben ganz oben auf der Rangliste. Von Liebe unter Pärchen, unter Freunden und sogar unter Feinden ist die Rede. Jedoch nicht von einem bestimmten Tag, an dem diese zelebriert werden soll, sondern vielmehr von einem dauerhaften Zustand. Und das ist auch der Grund warum ich diesen Tag nicht mag. Wenn ich jemanden gern habe, dann soll der/diejenige das auch spüren, und zwar immer, nicht nur an dem einen Tag.
//

CORINNA PETER
Chefredaktion,
PR & Kommunikation

# BISCHOFSBLOG

## GLÜHWEIN, PARTY, FETEN, FESTE

*PARTY, GEBURTSTAGSFETEN, SATURDAY NIGHT FEVER, BLOSS NICHT ALLEIN ZUHAUSE BLEIBEN! EINE NACHT AUSGELASSEN DURCHZUMACHEN GEHÖRT ZUM FEIERN DAZU. WENN ANLASS, GÄSTE, ATMOSPHÄRE ZUSAMMENSTIMMEN, KANN SO EINE NACHT UNVERGESSLICH WERDEN.*

Ausgelassenheit ist auch den christlichen Festen nicht fremd: Große Feiertage, allen voran Ostern und Weihnachten, waren neben den Gottesdiensten immer mit langen Festen verbunden, die die ganze Nacht gedauert haben: Gut gegessen und getrunken wurde da natürlich auch. Von einem Festmahl Gottes für alle Völker „mit den feinsten Speisen und den besten, erlesenen Weinen" berichtet schon der Prophet Jesaja (Jes 25,6).

### EINE STOPP-TAFEL

„Unterbrechung" heißt die kürzeste Definition von Religion. Ähnliches gilt für Feste. Sie sind eine wohltuende Unterbrechung des Alltags. Sie erinnern daran, dass die Freude im Leben nicht zu kurz kommen darf. Kirchliche Feiertage sind Unterbrechungen, die uns nicht nur zum Feiern, sondern auch zum Nachdenken und Beten bringen. Feiertage stellen eine Stopp-Tafel auf und sagen: Bleib einmal stehen! Atme durch! Schau einmal zurück und vielleicht auch nach vorn: Was war und was kommt in meinem Leben? Mehr noch: Kirchliche Feiertage bringen auch Gott in unser Leben: einen Gott, der sich in Jesus ganz klein macht und Mensch wird.

### VOM BREAK ZUM BREAKTHROUGH

Feiertage sind Ruhepausen, in denen wir uns stärken und auftanken können. Beim Fußball kann man erleben, dass nach der Halbzeit das Spiel einen ganz anderen Verlauf nimmt: In der Pause kann man ausruhen und die Strategie ändern, um danach entweder ordentlich Gas zu geben oder auch einmal abwartend zu schauen, was passiert. Ein break kann dann zum breakthrough, zu einem Durchbruch werden und das Spiel bzw. die Welt sieht auf einmal ganz anders aus.

Ich wünsche uns allen, dass der Advent heuer zu einem break wird: eine Zeit, in der beim miteinander Feiern Gemeinschaft, Solidarität und Gottes Zuwendung zu uns neu aufleuchten. Zu Weihnachten kommt Gott in unsere Mitte und sucht einen Weg in unser Leben und unser Herz. Das ist ein Grund zum Feiern!

*//*

BENNO ELBS
Bischof

# GRUPPEN-STUNDE

## WEIHNACHTSFEIER IM ADVENT

*IDEEN FÜR EINE WEIHNACHTSFEIER MIT DEINER GRUPPE.*

### VORBEREITUNG:

Dekoriere den Raum weihnachtlich, stelle ein wenig Weihnachtsgebäck auf den Tisch und zünde eine Kerze an (Bitte Vorsicht mit dem Feuer!)

### EINSTIEG:

Zum Einstieg kannst du den Kindern die Frage stellen, ob sie wissen, wieso wir überhaupt Weihnachten feiern. Lasse sie über ihre Antworten diskutieren und spreche mit ihnen darüber. Anschließend kannst du ihnen die Geschichte „Der Esel will es wissen" vorlesen, welche den Kindern nochmals eine Antwort auf die Frage, wieso wir Weihnachten feiern geben soll.

### DER ESEL WILL ES WISSEN

Hallo, ich bin Asinia, die Eselsfrau. Ich bin der Esel, der Maria bis nach Bethlehem auf seinem Rücken getragen hat. Nach der Geburt ihres Sohnes Jesus war mir ein bisschen langweilig; ich hatte ja nichts mehr zu tun. Maria und Josef kümmerten sich um ihr Baby. Ständig kam Besuch in den Stall, in dem Maria Jesus zur Welt gebracht hatte. Es wimmelte nur so von Engeln, Hirten und den Hl. Drei Königen, die alle nur kamen, um das kleine Baby zu sehen. Als ich dann so an der Krippe stand, dachte ich, da könnte ich mich ja gleich auch mal mit dem Baby unterhalten.

Ich sagte also: „I-A", das bedeutete: „Hallo, wie geht's?" Eigentlich hatte ich keine Hoffnung, dass mich das Baby verstehen würde.

Doch das Baby lachte mich an: „Ha, ha, ha", jauchzte es und ich verstand: „Danke, mir geht es sehr gut!"

Das gab mir Mut und ich fragte weiter: „Hast du dich gut von deiner Geburt erholt?"

Der Kleine juchzte weiter: „Na klar"

Ich zeigte mit dem Kopf auf die vielen Leute und meinte: „Das ist ein bisschen viel Trubel um deine Geburt, meinst du nicht auch?"

Das Baby antwortete: „Es hat sich herumgesprochen, dass ich was Besonderes bin."

Das verstand ich jetzt nicht. „Wie, was Besonderes? Du bist doch nur ein kleines Menschlein. Warum sollst du denn was Besonderes sein?"

Der Kleine schüttelte sich vor Lachen. „Mein Papa ist Gott selbst. Deshalb bin ich etwas Besonderes."

Nun war ich verwirrt. „Wie jetzt, dein Papa ist Gott? Und wer ist dann der, der gerade am Tor steht und Josef heißt? Ich dachte das ist dein Papa?"

Der kleine Jesus gluckste vor Vergnügen. „Das ist mein Pflege Papa, ein richtig guter Mann. Gott hat ihm die Aufgabe gegeben, für mich der Papa zu sein. Doch mein richtiger Vater ist Gott."

„Aber wenn Gott dein Vater ist, warum liegst du dann hier..."

Ich wandte mich um und ließ meinen Kopf kreisen. „Wieso bist du nicht in einem Palast geboren?"

Das Baby juchzte wieder. „Gott wollte es so. Ich bin nämlich für die Armen gekommen. Alle, die sich nach Gott sehnen, sollen wissen, dass sich Gott um sie kümmert. Gott ist nicht nur für die reichen und mächtigen Menschen da, sondern für jeden einzelnen, auch für die sogenannten „kleinen Leute". Gott liebt einfach alle."

Jetzt nickte ich. Das leuchtete mir ein. Ich stupste ihn mit meiner Nase an. „Du bist wirklich Gottes Sohn, hm?"

Der Kleine strampelte vor Vergnügen. „Ganz genau, das bin ich. Das ist der Grund, weshalb sich alle über meine Geburt freuen. Nicht nur heute. Sogar in zweitausend Jahren werden die Menschen noch immer meinen Geburtstag am 24. Dezember feiern."

## WEIHNACHTS-1, 2 ODER 3

Mit dem Weihnachts-1,2 oder 3 können die Kinder ihr Wissen über Weihnachten testen oder wieder auffrischen.

### VORBEREITUNG:

Du unterteilst den Raum in 3 Abteilungen, die du mit den Nummern 1, 2 oder 3 kennzeichnest. Im Vorfeld ist es sinnvoll, wenn du dir schon Quizfragen zum Thema Weihnachten überlegst, die du den Kindern dann stellen kannst.

### ABLAUF:

Nun stellst du den Kindern die erste Weihnachtsquizfrage, wie z.B.: „Wie viele Türen hat der Adventskalender?" Anschließend nennst du 3 mögliche Antworten, die die Kinder auswählen können. Nun haben die Kinder 10 Sekunden Zeit, sich für eine Antwortmöglichkeit zu entscheiden. Haben sie sich entschieden, stellen sie sich auf das dazugehörige Feld. (1. Feld = 1. Antwort, 2. Feld = 2. Antwort, 3. Feld = 3. Antwort)
Nun sprichst du die Worte „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht." Daraufhin leuchtest du mit einer Taschenlampe auf das Feld, das zu der richtigen Antwort gehört.

### BEISPIEL QUIZFRAGEN:

-Wo wurde Jesus geboren?
-Was bedeutet der Name Jesus übersetzt?
-Wie heißt die Zeit vor Weihnachten?

## WEIHNACHTSBASTELN

Das Weihnachtsbasteln darf in der Adventszeit natürlich nicht fehlen. Eine Weihnachtsfeier während der Gruppenstunde eignet sich demnach perfekt dafür.
https://tse2.mm.bing.net/th?id=OIP.TOSqaSHQ9UDREULr-RTqc-QHaE7&pid=Api
Diese kleinen Tannenbäumchen sind super einfach zu basteln und sehen am Christbaum toll aus!

### DU BENÖTIGST:

-Zimtstangen (am besten kürzere und etwas dickere)
-Kleine Ästchen von Tannenzweigen oder Tannengirlande aus Kunststoff
-Kleine bunte Knöpfe oder andere Dekoartikel, mit denen die Kinder ihre Tannenbäume verzieren können.
-Schnur
-Heißklebepistole

### SO WIRD'S GEMACHT:

1.Die Tannengirlande oder die Tannenzweige in kleine Stücke schneiden. Für jedes Christbäumchen benötigst du drei Stücke, indem jedes kürzer als das vorherige sein muss.
2.Mithilfe der Heißklebepistole die Stücke dann der Größe nach, von groß nach klein, an der Zimtstange befestigen und eine Weile festhalten, bis der Kleber getrocknet ist.
3.Mit den Knöpfen oder den anderen Dekoartikeln das Bäumchen verzieren.
4.Mit der Heißkleberpistole die Deko und den Faden zum Aufhängen befestigen.

## WEIHNACHTS-ACTIVITY

### VORBEREITUNG:

Für dieses Spiel brauchst du viele Spielkarten einer Farbe, die mit verschiedenen Weihnachtsbegriffen beschriftet sind. (Beispiele: Rentier, Krippe, Plätzchen,...) Diese Karten legst du gemischt und verdeckt auf sechs Stapel. Ein weiterer, kleinerer Stapel in einer anderen einheitlichen Farbe ist beschriftet mit Aktivitäten, die dir sagen, was zu tun ist. (Beispiele: Pantomime, zeichnen, beschreiben,...)

### ABLAUF:

Nun werden Teams gebildet und gewürfelt. Je nach Augenzahl wird eine Karte von einem der sechs Begriffskarten-Stapel und zusätzlich eine Aktivitätskarte gezogen. Der Begriff muss nun zeichnerisch, pantomimisch oder verbal erklärt werden. Zusätzlich kannst du eine Sanduhr benutzen, die dem Team eine gewisse Zeit vorschreibt, in der sie den Begriff erraten müssen. Jeder richtige Begriff bringt dem Team einen Punkt. Die höchste Punktzahl bestimmt am Ende die Gewinner.

Am Ende der Gruppenstunde kannst du dich mit deinen Gruppenkindern nochmal im Kreis versammeln und ein Abschlussweihnachtslied singen, mit dem du die Gruppenstunde dann beendest.
//

JULIA BEIERBACH
Erasmus+

Erasmus+

# KINDER-GOTTESDNIENST

## BEREITET DEM HERRN DEN WEG (MT 3, 1-6)

*ADVENTLICHER GOTTESDIENST BZW. GRUPPENSTUNDE FÜR KINDER- ODER FAMILIENRUNDEN „BEREITET DEM HERRN DEN WEG“*

### LIED

„Wir sagen euch an, den lieben Advent“ (Davidino 78)

### EINSTIEG:

Vorstellung : Maria und Johannes der Täufer werden mit einem Steckbrief vorgestellt – eventuell Handpuppen einsetzen

### JOHANNES DER TÄUFER ERZÄHLT:

Hallo Kinder!
Ich bin Johannes.
Wer von euch heißt Johanna oder Johannes, Ivan, Giovanna, Anita oder Jan, ihr heißt so wie ich, voll Klasse.
Ich bin der einzige Sohn von Elisabeth und Zacharias.
Meine Eltern hatten schon nicht mehr daran geglaubt, dass sie ein Kind bekommen könnten. Denn sie waren schon sehr alt.
Mein Vater ist ein Priester und dient im Tempel, so hörte ich als Kind sehr viele Geschichten von Jesus. Ich fand die Geschichte immer sehr spannend. Habt ihr auch eine Kinderbibel zu Hause?
Als ich 30 Jahre alt war, spürte ich, dass ich in die Wüste gehen sollte. Ich hause bevorzugt am Rande der Wüste und schlafe unter freiem Himmel. Wunderbar!
Meine Nahrung besteht hauptsächlich aus Heuschrecken und wildem Honig.
Ist eure Lieblingsspeise auch Heuschrecken oder Honig? Mmh...
Mich erkennt man an meinen Mantel aus Kamelhaaren, der zusammen-gehalten wird von einem Gürtel aus Leder.
Meistens befinde ich mich in der Nähe des Jordans. Das ist ein Fluss.
Ich erzähle vielen Menschen von Gott und davon, dass die Menschen ganz für ihn da sein sollen. Sie sollen ihm nicht nur halb angehören.
Als Zeichen dafür tauche ich sie im Jordan unter, darum werde ich auch Johannes der Täufer genannt.
Ihr altes Leben soll dadurch abgewaschen werden und ein neues kann mit Gott beginnen.
Ich fordere die Menschen auf, wenn sie genug Geld, Essen und Kleidung haben, mit den anderen, die weniger haben, zu teilen.
Manche Menschen hören das nicht gerne, doch ich bin ein Mann der Klartext spricht!

### MARIA ERZÄHLT:

Hallo Kinder!
Ich bin Maria.
Ich will euch meine Geschichte erzählen.
Als ich jung war, hatte ich viele Pläne und Träume.
Habt ihr auch Träume? Wovon träumst du?
Zu meiner Zeit war das noch etwas anderes. Ein Mädchen hatte nicht so viele Möglichkeiten: Ich konnte keinen Beruf wählen. Es war selbstverständlich für mich, dass ich heiraten würde.
Meine Eltern hatten mir einen guten Mann ausgesucht: den Josef. Der war Zimmermann. Eigener Handwerksbetrieb. Nicht schlecht.
Aber Gott hat meine Pläne durcheinander gebracht.
Da- eines Tages geschah es. Ich sah plötzlich mit den Augen meines Herzens einen Engel, den Engel Gabriel.
Der Name Gabriel bedeutet: Gott ist stark.
Der Engel sagte: „Gegrüßet seist du Maria, Gott ist mit dir“
Ich war total überrascht und auch ein wenig erschrocken.
Aber der Engel beruhigte mich: „Du brauchst dich nicht zu

fürchten. Du wirst ein Kind bekommen, einen Sohn. Den sollst du Jesus nennen. Er wird Sohn Gottes genannt werden."
Ich spürte die Nähe Gottes. Ich war immer noch erschrocken und hatte viele Fragen.
Warum schon jetzt?
Warum mein Kind?
Aber ich lief nicht davon.
Ich spürte bis in meine Fingerspitzen, dass Gott bei mir war.
Ich vertraute ihm. Ich war mir ganz sicher: so ist es gut.
Und ich sagte: „Es soll so sein, Gott, wie du es willst!"
Da war der Engel verschwunden.
Es war nicht immer leicht, die Mama von Jesus zu sein. Aber ich habe gelernt, dass es wichtig ist, immer wieder in die Stille zu hören, und darauf zu vertrauen, dass Gott es gut meint.

## -DANACH ERSTELLEN DIE FAMILIEN / DIE KINDER STECKBRIEFE VON SICH: WO WOHNE ICH? WAS MAG ICH GERNE? WAS GEHÖRT ZU MIR?

### GRUPPENARBEIT:

1) Sterne basteln
2) Sich inhaltlich mit Johannes dem Täufer auseinandersetzen – was spricht mich im Text an – malt ein Symbol, später wird es im Gottesdienst verwendet

## GOTTESDIENST

**LIED:** Davidino 78 „Wir sagen euch an den lieben Advent..."

**BEGRÜSSUNG:** Steckbriefe werden sichtbar nach vorne gebracht

**TAGESGEBET:** Lieber Gott! Im Advent können wir uns vorbereiten auf das Licht, das du bist. Wir wollen mit dir strahlen. Hilf uns dabei, dass unser Licht für andere zum Strahlen kommt.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, der mit dir lebt. Amen

**VOR DEM EVANGELIUM:** Davidino 20 „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht"
Evangelium: Lukas 3,1-16 (alternativ Text in Kinderbibel suchen)

### NACH DEM EVANGELIUM:
### STERN:

1 hält einen Stern in der Hand
2 ist am Geschenke verpacken
1: Grüß Dich, kannst du mich sehen? Hier, hier bin ich!
2: Oh, wer bist du denn?
1:Ich? Ich bin doch der kleine Stern! Kennst du mich nicht?
2 :Ich weiß nicht so recht. Erzähl uns doch etwas von dir.
1: Ich begleite euch doch durch die Adventszeit und zeige euch den Weg bis Weihnachten.
2: Das verstehe ich nicht.
1: Ich zeige den Großen und Kleinen doch, was sie tun müssen, damit auf der Erde Weihnachten wird.
2: Was musst du uns denn da zeigen? Wir wissen doch schon, was wir bis Weihnachten noch alles machen müssen, Geschenke einkaufen, Adventskalender öffnen, Päckchen packen, Christbaum kaufen...
1: Ja, ja, ich weiß. Aber ich möchte dir noch ein paar Dinge zeigen. Du scheinst ja das Wichtigste zu vergessen!
2: Hhm, ja wenn das so ist! Aber was strahlst du denn plötzlich so hell?
1: Ich habe eben schon genauso gestrahlt! Du schaust jetzt nur besser hin!
2: Du meinst, ich sollte mir mehr Zeit nehmen, mich genau umzuschauen?

1: Ja, und dann fällt dir bestimmt auch ein, was in der Adventszeit am wichtigsten ist. Du sollst in dieser Zeit besonders gut darauf achten, dass auch DU für andere Menschen so strahlst wie ich.
2: Tja, wenn ich dich so anschaue, dann erinnert mich dein Strahlen daran, dass ich mal wieder meine kranke Freundin besuchen könnte.
1: Jetzt weißt du endlich, was ich meine!
2: Danke, kleiner Stern, dass du zu mir gekommen bist und mir erklärt hast, wie wir selbst in der Adventszeit zum Licht für andere werden können.

Sterne werden auf den Weg gestellt: Für wen könnten ich nächste Woche ein Licht sein? Die Kinder können ihre selbstgebastelten Sterne auf den Weg stellen und das Teelicht anzünden.
Davidino 76 „Nun ist die Zeit der kleinen Schritte"

## FÜRBITTEN:

Einwortfürbitten – wir sind jetzt ruhig und denken an die Menschen, für die wir ein Licht sein können. Sagt dann einen Namen oder ein Wort um die Bitte auf den Punkt zu bringen. Lasst alle zu Wort kommen, die das wollen.

## VATER UNSER GESPROCHEN

Einladung „Stern"
Bitte nehmt einen Stern mit nach Hause, er soll euch daran erinnern, für wen ihr in dieser Woche Licht sein könnt.

## SEGEN

( 4. Buch Mose 6, 24–26):
Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

## SCHLUSSLIED

Davidino 74 „Mit dir geh ich alle meine Wege"
//

UTE THIERER
Kinderliturgie, JS- und Ministrantenpastoral

# JUGEND-GOTTESDIENST

## EIN „KÖNIGLICHER“ GOTTESDIENST MIT DEN STERNDEUTERN

### BEGINN:

Guter Gott:
Wir danken dir, dass du uns heute zusammengerufen hast.
Wir danken dir für deine frohe Botschaft,
die wir (als Sternsingerinnen und Sternsinger) weitertragen dürfen.
Wir danken dir, dass du uns Mut und Kraft gibst, deiner frohen Botschaft zu vertrauen
und den Träumen unseres Herzens zu folgen. Amen.

### KYRIE – MIT DEN TRADITIONELLEN NAMEN DER HEILIGEN DREI KÖNIGE

Herr Jesus Christus, danke, dass wir in deinen Augen
kostbar und wertvoll sind,
- so, wie es der Name „Caspar“ sagt:
„Schatzmeister“.
HERR, ERBARME DICH UNSER!
Danke, dass wir in deinem Licht leben dürfen
- so, wie es der Name „Melchior“ sagt:
„Mein König ist Licht“
CHRISTUS, ERBARME DICH UNSER!
Danke, dass du uns begleitest und beschützt,
so wie es der Name „Balthasar“ sagt:
„Schütze sein Leben!“
HERR, ERBARME DICH UNSER!

### EVANGELIUM:

„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihm zu huldigen“ (Mt 2,1-12)
Weiterführender Gedanke: Wo ist mein Schatz?
Unser Kyriegebet hat uns die traditionellen Namen der Heiligen Drei Könige nähergebracht. Nun noch ein Gedanke zum Namen „Caspar“ – „Schatzmeister“: Das Gold als eine der drei traditionellen Gaben ist der Schatz, den die Sterndeuter bringen. Aber auf ihrer Reise zum Kind in der Krippe lernen sie, dass das ganze Gold der Welt nichts wert ist im Vergleich zur Liebe, die wir empfangen und weiterschenken. Einfacher gesagt: Die Liebe ist unser eigentlicher Schatz. Wir hören miteinander das Lied „Gold“ von Haiyti und denken darüber nach: Wo ist mein Schatz? Wo empfange und schenke ich Liebe?
https://www.youtube.com/watch?v=l9p1-Bp5HN0
Was soll ich mit allem Gold der Welt?
Ich will nur ein bisschen Zeit mit dir
Ey, komm wir bleiben hier.

### ZUM SCHLUSS: KÖNIGLICHE MENSCHEN SEIN

Die Namen „Caspar, Melchior und Balthasar“ sind nur Tradition. Die Bibel überliefert keine Namen, auch nicht, dass es drei Könige waren. Es heißt nur: „Sterndeuter aus dem Osten“. Nein, rein äußerlich gesehen waren es vielleicht keine Könige. Aber in ihrem Herzen waren sie „königliche Menschen“: Menschen, die eine Hoffnung und einen Traum im Herzen trugen. Sie haben ausgeschaut, sind aufgebrochen und diesem Traum gefolgt. Und sie haben diesen einen König gefunden, der keine Macht hatte, nur die Macht der Liebe.
Was ist unsere Hoffnung und unser Traum? Versuchen wir, „königliche Menschen“ zu sein, die diesem Traum folgen!
//

FABIAN JOCHUM
Jugend- & Jungscharseelsorger

# BSUNDRIX STERNSINGEN

## STERNSINGEN EINMAL ANDERS

*AUCH STERNSINGER GEHEN MIT DER ZEIT. FALLS IHR SIE ALSO IN FOLGENDEN FORMEN ANTREFFEN SOLLTET, ERSCHRECKT EUCH NICHT UND MACHT SCHÖN BRAV EURE HERZEN AUF!*

### LIEBE ORGANISATOR/INNEN DER STERNSINGERAKTION! WAGT NEUES – ES MACHT FREUDE!

Platzsingen oder Sternsingen an Hot Spots
Menschen dort überraschen, wo sie es nicht erwarten.
Menschen woanders antreffen, wenn sie nicht zu Hause sind.
Menschen besuchen, trotz und gerade wegen Zeitmangels.

Ob im Einkaufszentrum (Messepark, Illpark, Zimbapark, ...), am Bahnhof, am Marktplatz, im Seniorenheim, im Krankenhaus, am Wochenmarkt, bei der Polizei, ... versucht mal euer Glück auf offene Türen und Herzen an speziellen Orten!

### STERNSINGERRAP

Letztes Jahr kam der fetzige Rap raus, der von allen Bundesländern gemacht wurde (St. Gallenkirch hat Vorarlberg vertreten). Heuer sind alle Sternsinger/innen herzlich dazu eingeladen, dem Rap eine Neuauflage zu verleihen und ihn (oder einen Teil davon) bei den Hausbesuchen oder an besonderen Plätzen selber zu singen. Vergesst nicht auf ein Video auf Facebook und Instagram!

### BESTES STERNSINGERBILD - CONTEST

Jedes Jahr entstehen in allen Pfarren tolle Sternsingerfotos. Postet euer originelles, kurioses, fantastisches Sternsingerbild in der Vorarlberger Sternsinger-Facebookgruppe oder auf Instagram mit #stern19. Die besten Fotos gewinnen super Preise!

### BESONDERE BESUCHE: BUNDESPRÄSIDENT, V-HEUTE, UVM.

Wer sich mal mit berühmten Persönlichkeiten selber im Fernsehen bewundern oder gerne im Radio hören will, meldet sich bei Daniel Ongaretto-Furxer!

### STERNSINGEN IN SOCIAL MEDIA

@SternsingerVorarlberg, @Dreikönigsaktion, #stern19
@kathkirchevorarlberg, #stern19
//

SUSANNE SCHAUDY
Dreikönigsaktion,
Globale Gerechtigkeit

# STERNSINGERPROJEKT 2019

## PHILIPPINEN: KINDER SCHÜTZEN, WO ARMUT VERERBT WIRD

*WAS MACHT DIE STERNSINGERAKTION AUS? MIT KINDERN, DIE ALS KÖNIG/INNEN VON HAUS ZU HAUS GEHEN, DIE WEIHNACHTSBOTSCHAFT VERKÜNDEN, DEN SEGEN FÜR DAS NEUE JAHR ÜBERBRINGEN. FARBENPRÄCHTIGES UND WERTVOLLES BRAUCHTUM. DAS STIMMT, EINERSEITS. ANDERERSEITS TATKRÄFTIGER EINSATZ, DER FÜR MENSCHEN AN VIELEN ORTEN DER WELT ZUM SEGEN WIRD, WEIL SIE ES SCHAFFEN, IHR LEBEN ZU VERBESSERN. MIT STERNSINGERSPENDEN IN RUND 500 PARTNERPROJEKTEN IN 20 LÄNDERN.*

Davao City, Hauptstadt von Mindanao, einer philippinischen Insel: Viele sind vor der Armut am Land geflüchtet, mit der Hoffnung auf ein besseres Leben in der Großstadt. Gelandet sind sie in den Slums, in denen Arbeitslosigkeit, Mangelernährung, fehlende medizinische Versorgung und Bildung die Regel ist.

Kinder sind von der Armut besonders betroffen, berichtet Bernie Mondragon (Projektleiter des Sternsingerprojekts „Child Alert"): „Die extreme Armut in Davao City zermürbt viele Eltern und zerstört Familien. Ohne Geborgenheit und ohne elterlichen Schutz steigt aber die Gefahr, zu Opfern von Gewalt, sexueller Ausbeutung oder Kinderarbeit zu werden. Kinder verkaufen Speisen oder Getränke auf der Straße, suchen verwertbare Materialien im Müll, sind tagelang mit den Fischern auf hoher See, tragen Lasten oder putzen in der Nacht den Markt. Und dann gibt es noch das schreckliche Verbrechen der Kinderprostitution oder Buben werden als Drogenkuriere eingesetzt."

Davao hat unter den Städten des Landes den höchsten Anteil an untergewichtigen Kindern. Zwischen 1998 und 2015 wurden 135 Kinder Opfer von Todesschwadronen, etwa 160 Kinder müssen als Prostituierte arbeiten und vielen Anzeigen von Gewalt gegen Kinder wird nicht nachgegangen und sie verlaufen im Sand.

Bewundernswert ist es, wie die Sozialarbeiterinnen von Child Alert es schaffen, die Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Bezirken der Stadt zu ermutigen, eine Gemeinschaft zu bilden, die sich gegenseitig unterstützt.

Renie Taguibao ist einer von denen, die mit dieser Hilfe im Leben Fuß fassen. Als er 9 Jahre alt war, haben sich seine Eltern getrennt, neue Familien gegründet und ihn alleine gelassen. Seitdem lebt er ohne elterlichen Schutz immer dort, wo er gerade Unterschlupf findet. Um sein Leben zu bestreiten und die Schule abzuschließen, nutzt er seine besondere Fähigkeit. Er malt Bilder und verkauft diese um 250 Pesos (rund 4.- Euro) pro Bild.

Die Rechte von Kindern im Bewusstsein – bei ihnen selber, bei den Eltern, aber auch in der Gemeinde und der Politik -, zu verankern, das ist Bernie Mondragon besonders wichtig: „Und natürlich helfen wir den Kindern, einen guten Weg zu beschreiten – mit positivem Selbstbewusstsein, mit viel Gemeinschaftsgefühl und mit einem Schulabschluss."

„Bevor ich zu den Treffen von Child Alert gegangen bin, war ich mir der Probleme hier nicht bewusst, zum Beispiel die Vernachlässigung der Kinder durch ihre Eltern, ein sehr verbreitetes Problem hier. Ich dachte, das ist eine ganz normale Situation. Seit ich bei den Aktivitäten von Child Alert teilgenommen habe, weiß ich, dass Kinder auch Rechte haben, zum Beispiel das Recht auf Schutz durch die Eltern. Kinder, die misshandelt werden, können ihre Rechte einfordern."
Axel Barro, 17 Jahre. //

## SCHUTZ FÜR KINDER

Child Alert, Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, schützt die Kinder vor Gewalt und Ausbeutung. Das engagierte Team ermächtigt sie, selbst aktiv zu werden und die Schule positiv abzuschließen. Den Eltern wird dabei geholfen, Einkommen zu schaffen und die Armut zu besiegen.

## FACT-BOX PHILIPPINEN UND KINDER:

Hauptstadt: Manila (Norden)
Projektstadt: Davao City (Süden)
Durchschnittsalter: 23 Jahre
Kinder unter 15 Jahre: 33,4 % der Gesamtbevölkerung
Kinder in Armut: 31,4 %
Arbeitende Kinder: 3,3 von 34 Mio.
Straßenkinder: 250.000

SUSANNE SCHAUDY
Dreikönigsaktion,
Globale Gerechtigkeit

# FIRMUNG

## WELTHOFFEN: POPUP CHARITY AKTION FÜR FIRMLINGE

*RAUS AUF DIE STRASSEN, MOBILE KUCHENSTÄNDE „AUFPOPPEN“ LASSEN UND AN DIE PASSANT/INNEN SÜSSES VERKAUFEN. KLINGT WIE EINE SPASSIGE AKTION. SPASS MACHT ES DEN JUGENDLICHEN AUCH, ABER ES IST NOCH VIEL MEHR, NÄMLICH SOZIALES ENGAGEMENT VON FIRMLINGEN. MIT POPUP WELTHOFFEN SETZEN SICH FIRMGRUPPEN GEMEINSAM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN DEN SLUMS VON NAIROBI/KENIA EIN, DIE AUF SOLIDARISCHE UNTERSTÜTZUNG ANGEWIESEN SIND.*

### SAMSTAG, 23. MÄRZ 2019, 10-12 UHR IN DORNBIRN ST. MARTIN

#### ABLAUF:

10:00-10:30 Uhr Treffpunkt / Input in der Kirche St. Martin
10:30-11:30 Uhr Pop Up / Kuchenverkauf rund um den Dornbirner Markt
11:30-12:00 Uhr Dank und Segen in der Kirche mit dem Jugendseelsorger

#### WAS MACHT MAN DA GENAU?

Firmlinge aus unserer Diözese treffen sich um 10 Uhr am Kirchenportal von Dornbirn St. Martin. Mit im Gepäck haben sie selbstgebackene Kuchen, die sie von zu Hause mitbringen. Nach einer gemeinsamen Einführung schwärmen die Jugendlichen aus und lassen an belebten Hotspots kleine Stände „aufpoppen“. Dort haben sie eine Stunde Zeit, um die Kuchenstücke gegen eine Spende zugunsten des Partnerprojekts Rescue Dada („Rette die Schwester“) zu verkaufen. Für die Firmlinge und für die Passanten/innen wird natürlich Infomaterial zu dem engagierten Partnerprojekt zur Verfügung gestellt. Nach der Aktion kommen alle wieder zu einem gemeinsamen Abschluss zusammen.

#### ZUM NACHMACHEN EMPFOHLEN

Diese Aktion darf natürlich auch selbständig in anderen Pfarren organisiert werden. Wir unterstützen euch gerne mit Materialien, Methoden und in der Planung.
Meldet euch bei brigitte.dorner@junge-kirche-vorarlberg.at oder susanne.schaudy@junge-kirche-vorarlberg.at, wenn ihr mitmachen oder ganz einfach mehr Informationen zur Aktion haben wollt!
//

*SEIT ÜBER EINEM JAHR IST DER HASHTAG „METOO“ NUN IN ALLER MUNDE UND AUCH IM KIRCHLICHEN BEREICH SCHEINEN DIE SCHLAGZEILEN BEIM THEMA MISSBRAUCH LEIDER NICHT ABZUREISSEN. DIE DEBATTE HAT DIE GESELLSCHAFT IN UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN VIEL SENSIBLER GEMACHT IM BEZUG DARAUF, WIE WIR MITEINANDER UMGEHEN. UND DAS IST GUT SO. SO MANCHES WAS NOCH VOR EIN PAAR JAHREN „NORMAL“ WAR, IST HEUTE UNDENKBAR.*

### LEITLINIEN FÜR DEN GEWALTSCHUTZ

#### EIN GESCHÜTZTER RAHMEN FÜR ALLE

Auf einem Lager, einer Jugendreise, einem Firmlingswochenende, in den Gruppenstunden und gemeinsamen Aktivitäten erleben Kinder und Jugendliche Gemeinschaft, Lebensfreude und eine Auszeit vom Alltag – es sind wesentliche Bestandteile der Kinder- und Jugendarbeit in den Pfarren. Kinder und Jugendliche haben aber ein Recht darauf, dass es dabei einen geschützten und sicheren Rahmen gibt und sie keinen Grenzverletzungen, welcher Art auch immer, ausgesetzt sind.

# GEWALTSCHUTZ
## ICH ACHTE DEINE GRENZEN!

### GEWALTSCHUTZ-WORKSHOP FÜR ALLE LEITER/INNEN / VERANTWORTLICHEN VON KINDER- UND JUGENDVERANSTALTUNGEN MIT ÜBERNACHTUNG

Aus diesem Grund wurden diözesane Leitlinien entwickelt, die vorerst besonders Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche mit Übernachtung betreffen. Alle Verantwortlichen bzw. Leiter/innen von solchen Veranstaltungen sind zum Workshop „Ich achte deine Grenzen!" mit Mag. Stefan Schäfer (Stabstelle Gewaltschutz) und Silvia Nußbaumer (Junge Kirche) eingeladen. Auch Begleitpersonen sind herzlich willkommen. An diesem Abend werden die Leitlinien zum Gewaltschutz sowie Maßnahmen zur Prävention vorgestellt.

Mittwoch, 23. Jänner 2019, Dornbirn Pfarrzentrum Hatlerdorf
Mittwoch 15. Mai 2019, Feldkirch, Diözesanhaus
jeweils von 19-21 Uhr
Anmeldung unter: team@junge-kirche-vorarlberg.at

Weitere Informationen und Dokumente zum Download: www.kath-kirche-vorarlberg.at/checkit

### GEWALTSCHUTZ-WORKSHOP FÜR ALLE PFARRGEMEINDERÄTE

In der Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen" geben die österreichischen Bischöfe vor, dass sich jeder Pfarrgemeinderat mindestens einmal pro Funktionsperiode mit dem Thema „Gewaltschutz in der eigenen Pfarre" befasst. Die Diözese Feldkirch sieht für alle Pfarrgemeinderäte den Workshop „Ich achte deine Grenzen!" vor, die eine Auseinandersetzung mit Grenzverletzung, Gewalt und Schutz vor Gewalt beinhaltet. Der Workshop dauert 1,5 Stunden und kann im Rahmen einer PGR-Sitzung oder PGR-Klausur stattfinden. In den nächsten drei Jahren soll jeder PGR für seine Mitglieder diesen Workshop durchführen. Es ist auch möglich, den PGR für diesen Termin mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen zu erweitern (insbesondere mit jenen, die mit Kindern und Jugendlichen tätig sind). Für Durchführung steht die Stabstelle für Gewaltprävention für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung.

Weitere Informationen und Terminvereinbarung:
Mag. Judith Zortea
judith.zortea@kath-kirche-vorarlberg.at.

Wichtige Adressen und Ansprechpartner:
Stabstelle Mag. Stefan Schäfer
T 0664 2795736
E-Mail: gewaltpraevention@kath-kirche-vorarlberg.at

### DAS KANNST DU TUN!

Du hast ein Recht auf Grenzen!
Grenzen dienen deinem Schutz und bewahren deine Integrität. Du hast einen Anspruch auf die Unversehrtheit deiner persönlichen Grenzen! Du hast das Recht, Nein zu sagen! Wenn du beabsichtigte und unabsichtliche Grenzverletzungen bei dir oder anderen merkst, sei mutig und mach sie deutlich.
Du kannst auch laut werden: „Nein, das will ich nicht!"
Du bestimmst über deinen Körper!
Du hast das Recht, dass die Integrität deines Körpers bewahrt wird.
Du bestimmst selbst, wie nahe dir jemand kommen darf. Du kannst deutlich machen, ob eine Berührung dir unangenehm ist.
Vertraue deinen Empfindungen! Du hast einen Sensor in dir, der dir anzeigt, ob eine Situation richtig oder falsch ist. Wenn du unsicher bist über dein Empfinden, sprich mit jemandem darüber, dem du vertraust.
Mach Gewalt sichtbar!
Wenn du Gewalt siehst oder erlebst, such dir jemanden, der dich unterstützt, die Gewalt zu stoppen.
Du hast das Recht auf Hilfe!
Helfen können Menschen, denen du vertraust und den Mut haben, Gewalt nicht unter den Teppich zu kehren. Hilfe holen ist kein Verrat! Keiner darf dir Angst machen und dich unterdrücken!
//

BRIGITTE DORNER
Junge Kirche Vorarlberg
Orientierungstage, Firmung

# KJJS NEWS
## INFORMATIONEN AUS DEM LEITUNGSTEAM

*ZU FEIERN GIBT ES IMMER ETWAS. DORT NOCH EINEN GEBURTSTAG, DA NOCH EINEN SCHNELLEN BESUCH. HUCH, WO IST NUR DIE ZEIT HIN? BEINAHE HÄTTE ICH DEN REDAKTIONSSCHLUSS VOM WINTER ANSTÖSSE VERPASST! ÄHM…HEUTE SCHREIBE ICH ÜBER EIN, ZWEI NEUIGKEITEN, DIE ERLEBNISSE DER LETZTEN ZEIT UND STIMME EINE KLEINE LOBESHYMNE AN.*

Ehrenamtlicher Vorsitzender zu sein, ist nicht immer ganz einfach. Du musst up-to-date sein, auf eine gute Kommunikation achten, dich vorbereiten und Sitzfleisch beweisen (vor allem bei Bun-dessitzungen). Außerdem Geduld haben, viele E-Mails checken und querlesen, Vertretungsarbeit leisten und vor allem investierst du natürlich einiges an Zeit und Energie. Gewünscht ist meistens eine rasche Rückmeldung oder auch etwas (fast) pünktlich abzugeben – ihr merkt schon, es wird nie langweilig.

Aber genug gejammert. Wenn ihr so die Bilder der letzten Zeit anschaut, dann entdeckt ihr, warum ich gerne Vorsitzender der KJJS Vorarlberg bin und was diese Aufgabe wirklich besonders macht. Es ist einfach immer etwas los, es gibt viel Neues zu entdecken, zu entscheiden und mitzudenken.

Vorsitzender zu sein, ist wie ein eigener Geburtstag: Man freut sich unheimlich auf das Fest und die Leute, muss davor aber noch einiges erledigen.

### WAS GIBT'S NEUES?

Inzwischen haben wir unseren Fiat Doblo verkauft und unser neues Auto, den VW Caddy (7-Sitzer) bekommen. Die meisten zeitintensiven Projekte haben wir erledigt und ich bin gespannt was die nächsten Monate bringen werden.
Kaum zu glauben, momentan scheint es tatsächlich etwas ruhiger geworden zu sein. Das bietet mir die großartige Möglichkeit, euch zu zeigen, wie es bei uns wirklich zugeht und wo wir überall dabei sind.

### 50 JAHRE DIÖZESE FELDKIRCH! DAS JUBILÄUMSJAHR NEIGT SICH LANGSAM DEM ENDE ZU.

#### PFARRBESUCHE IM MÄRZ 2018
Die Pfarrbesuche gehen in die nächste Runde. Wir werden wieder unterwegs sein und euch in eurer Pfarre besuchen, um die aktuellen Erlebnisse und auch Schwierigkeiten zu hören. Wann und wohin es geht, wissen wir noch nicht genau.

#### JHV
Mitarbeit ist gefragt! Gerne könnt ihr uns kontaktieren und eure Wünsche, Vorschläge und Anliegen auch außerhalb der Jahreshauptversammlung einbringen. Schreibt uns einfach - wir freuen uns.

#### TREFFEN BEREICHSLEITER KALEIDIO
Das Kaleidio ist das größte Jungschar- und Minilager Österreichs. Damit Michael während dieser Woche nicht den Dialekt verlernt, freuen wir uns, wenn auch einige Vorarlberger Gruppen teilnehmen.

#### 72H OHNE KOMPROMISS MIT MINISTERIN
Im Rahmen des Projektes „72h ohne Kompromiss" traf Sandro Juliane Bogner-Strauß, Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend und Magdalena Bachleitner, Vorsitzende der KJÖ.

#### GRUPPENLEITERSCHULUNG
Vor Kurzem war das zweite Schulungswochenende in Marienruh. Rund 20 Jugendliche sind diesmal mit vollem Elan dabei. Die „Pudel-Gang" mit Frontman Sandro versteckte sich in der Küche, mhm vielleicht auch ganz lecker so.

Ich betrachte die Fotos genauer und stelle fest: Es hat schon alles irgendwie das Flair vom Feiern. Darum lasst uns

GRUPPENLEITERSCHULUNG

JHV

die Gläser heben, für das Team, ohne dessen vielfältigen Einsatz die Projekte und Events so nicht umsetzbar wären. Auf alle, die mit viel Liebe spirituelle Impulse oder Messfeiern für junge Leute vorbereiten und auf unsere Zivis, die unermüdlich unterwegs sind, zwischen Lohorn und Marienruh, zwischen Feldkirch und Dornbirn und so manches Unmögliche möglich machen.

Aber vor allem möchte ich Danke sagen, dem Leitungsteam und allen lieben Leuten in den Pfarren - euch zu treffen ist mir jedes Mal ein Volksfest. Also lasst uns anstoßen, auf die Zeit...
//

FEST AM SEE

SIMON NESENSOHN
2. Vorsitzender KJJS

# FREIGEIST ARBOGAST
## GANZ FREI FEIERN

### PARTY HARD - MAL GANZ ANDERS

Es ist vier Uhr früh. Die Schuhe in der Hand, stehe ich endlich im Hotelzimmer. Schnell unter die Dusche, dann husch ins Bett. Der Wecker steht auf 10 Uhr. Fünfeinhalb Stunden Schlaf – eigentlich gar nicht so wenig. Aber nach so einer Party...
Am nächsten Tag: raus aus den Federn. Hoffentlich erfischt die Dusche genug, um den Tag durchzuhalten. Drei Stunden Tanzkurs am Vormittag, eine kurze Mittagspause und nochmal drei Stunden am Nachmittag. Jetzt brauche ich dringend ein Nickerchen. Danach nochmal frisch machen, Abendessen und dann zur nächsten Party.

So sieht ein klassisches Wochenende auf einem von unzähligen Swing-Tanzfestivals aus. Getanzt werden Tänze aus den 1930ern. Lindy Hop, Balboa, Shag, Solojazz, Charleston, Blues. Der Bekannteste – der Lindy Hop – entstand in den 30ern in New York und gewinnt seit den 80ern auch in Europa immer mehr Anhänger.
In jeder größeren Stadt findet sich eine Swing-Tanzszene. Mit Vereinen, die Workshops anbieten und sogenannte „Socials" organisieren. Das sind Partys, die meistens in Bars stattfinden, die etwas mehr Platz, einen guten Boden und eine Musikanlage bieten. Immer wieder wird auch zu Live-Bands getanzt und ab und zu gibt es sogenannte Taster, bei denen Neulinge die Basics erlernen können.
Was mich am Lindy Hop zuallererst begeistert hat, war die Musik: Artie Shaw, Ella Fitzgerald, Benny Goodman und Co. Außerdem braucht man zum Lindy Hop tanzen keinen fixen Partner. In den Kursen werden die Partner stets gewechselt und auch auf den Partys tanzt jede mit jedem und umgekehrt.
Wer gerne reist, neue Leute kennen lernen und seinen Tanzhorizont erweitern will, findet in den Swingszenen der verschiedenen Städte den richtigen Ort dafür. So habe ich schon in Budapest, Cork, Istanbul, Stockholm, Berlin, Wien und Prag getanzt und mich immer gleich wohl gefühlt. Man trifft immer wieder Leute, die man bereits von wo anders kennt... und irgendwann wird die Szene wie zur zweiten Familie.

Was gibt's also Besseres? Gute Musik, Sport und Bewegung, nette Leute und Partys. Viele Partys.

### ENDLICH KOMMT JETZT AUCH IN VORARLBERG MAL DER STEIN INS ROLLEN!

Für mehr Infos:
https://www.facebook.com/groups/663884456973390
und ganz konkret gibs auch ein Event in arbogast:

### VALENTINSTAG

Valentinstag, der Tag der Liebenden, wird in Arbogast zum Fest für alle: Wir feiern das Leben, die Liebe und den Tanz. Wir tanzen Lindy Hop: In den 1920er Jahren in den großen Ballsälen New Yorks entstanden, erlebt der schwungvolle Tanzstil ein Revival in den Metropolen Europas. Und jetzt auch in Arbogast!
Jede/r ist willkommen: Paare, Singles, Freundinnen oder Arbeitskollegen - alle, die etwas Neues erleben wollen: Tanzparty mit Crashkurs und anschließendem offenen Tanz mit Liveband. Vorkenntnisse sind keine nötig, Tanzpartner/in auch nicht.

**KOSTEN**
€ 20,-/€ 10,- mit der aha-Card. Inklusive Willkommensgetränk!
**TERMIN**
Do 14. Februar, 19 Uhr Crashkurs, 20 Uhr Liveband „Coniglio Connection"

### HEIMAT HEUTE
#### BRAUCHTUM ODER UTOPIE?

Woher komme ich? Wo gehöre ich hin? Was macht Heimat aus? Findet Heimat in unserer Social Media Welt noch einen Platz? Wir machen uns auf eine Welt- und Zeitreise zum Thema Heimat.

**ZIELGRUPPE** Schulklassen ab der 9. Schulstufe
**LEITUNG** Sabine Längle
**VERANSTALTER** freigeist arbogast in Kooperation mit der youngCaritas
**TERMINE** zwischen 29. Jänner und 6. Februar nach Vereinbarung, jeweils 4 Stunden
**INFOS UND ANMELDUNG** christina.thanner@arbogast.at

## WORTE MACHEN MÄCHTIG - ZWISCHEN HATE SPEECH UND FAKE NEWS

Rhetorik- und Kommunikationsworkshop: Was bewirken unsere Worte? Wie beeinflusst unsere Art zu reden andere Menschen? Was sind Hate Speech und Fake News? Wir werden politisch, medienkritisch und lernen neue Kommunikationstechniken kennen.

**ZIELGRUPPE** Schulklassen ab der 9. Schulstufe
**LEITUNG** Julia Krepl
**KOSTEN** € 5,- pro Person
**TERMINE** Di 29., Do 31., Jänner, Di 5. Februar 14.15 Uhr, Mi 30. Jänner, Mo 4. Februar 13.15 Uhr, jew. 3 Stunden
**INFOS UND ANMELDUNG** willkommen@arbogast.at

## MY REVOLUTION - SEI DABEI!

Was waren die Forderungen von Jugendlichen 1917/18 und 1968 in Europa und wofür kämpfen wir heute?
Wofür würdest du dich engagieren und auf die Straße gehen? Welche Forderungen haben wir, um einen sozialen Wandel in unserer Gesellschaft zu erwirken? Welche Forderungen möchte ich in ganz Europa umsetzen?

**ZIELGRUPPE** Schulklassen ab der 9. Schulstufe
**LEITUNG** Mag. Stefan Grasgruber-Kerl
**KOSTEN** € 5,- pro Teilnehmer/in
**VERANSTALTER** freigeist arbogast in Kooperation mit Südwind
**TERMINE** Mo 28. Jänner, 8.15-12 Uhr, Mo 28. Jänner, 13.45-17 Uhr, Di 29. Jänner 2019, 8.15 - 12 Uhr
**ANMELDUNG** willkommen@arbogast.at

## LES APÉROS FRANÇAIS...

heißt ein Angebot für Frankreichliebhaber/innen, oder solche die noch überzeugt werden wollen, im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast.
Dieses Angebot gibt's nicht ohne Grund! Ich habe ja bis unlängst für 3 Jahre in Frankreich gelebt. Und abgesehen davon, dass im Süden gefühlt sowieso ständig gefeiert und getanzt wird, und tatsächlich ALLES ein Grund für ein festliches Treffen zu sein scheint (weil Dienstag ist, oder Wochenende, weil die Sonne scheint, oder weil wer irgendwas geschafft hat, oder weil wer einen schlechten Tag hatte...) gibt es etwas, was ich schrecklich vermisse:

### DIE APÉROS!

Es verging keine Woche (für viele vergeht vermutlich nicht mal ein Tag) ohne dass ich mich nach der Arbeit / nach der Schule / nach dem Einkaufen (das Muster wiederholt sich: einen Grund findet man immer...) mit alten Freunden oder neuen Bekannten wiederfand, um, bevor es heimgeht (oder weitergeht), sich spätnachmittags / frühabends in eine Bar zu setzten, sich zu entspannen, den Tag revue passieren zu lassen und den Moment und somit das Leben zu feiern.
Ich kann euch sagen: Das steigert die Lebensqualität gewaltig! Egal ob man sich für 20 Minuten trifft oder ob es zwei Stunden werden: Es hebelt einen aus dem „tun müssen" des Tages raus, man ist komplett im Moment, komplett im Genussmodus. Es ist wahlweise ein Moment der Psychohygiene, des gemeinsamen Lachens und des über alles Diskutierens, des Kennenlernens, des das Wochenende-planens. Meistens alles auf einmal.
Vivre les apéros!

### LES APÉROS FRANÇAIS

La tradition préférée des étudiants français
Avis aux professeur.e.s de français : Faites découvrir les apéros français à vos classes et groupes scolaires ! Louis et Christina vous proposent d'échanger ensemble autour d'un café ou dans la nature d'Arbogast, pour faire connaissance et discuter en français autour de sujets variés.
Prenez rendez-vous pour une heure et demie de rencontre !
Public Élèves AHS et BHS
Intervenants Christina Thanner et Louis Ruchon
Prix gratuit
Date sur demande
Renseignement et information christina.thanner@arbogast.at

CHRISTINA THANNER
freigeist - junge initiative arbogast

# TERMINE

Dienstag, 04.12.2018 | 19:30 Uhr
Dornbirn, Spielboden
**HUNGER.MACHT.PROFITE.9 – FILMTAGE ZUM RECHT AUF NAHRUNG**
Das Wunder von Mals

Donnerstag, 06.12.2018 | 19:30 Uhr
Dornbirn, Spielboden
**HUNGER.MACHT.PROFITE.9 – FILMTAGE ZUM RECHT AUF NAHRUNG**
Unsichtbare Grenzen + Vorfilm

Freitag, 07.12.2018 | 14:30 Uhr
Götzis, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast
**YOUKEY-WORKSHOP „SEGENSFEIERN UND SEGENSRITUALE MIT KINDERN"**
Der Sehnsucht nach Segen vom Kinderwagen bis zum Führerschein begegnen
Referentin: Dr. Anna Hintner
Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Multiplikator/innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Religionslehrer/innen, Kinderliturgie-Teams, Pastoralassistent/innen, Interessierte
Anmeldung:
team@junge-kirche-vorarlberg.at
Die Teilnahme ist kostenlos.

Freitag, 07.12.2018 | 19:30 Uhr
Feldkirch, Rio Kino
**HUNGER.MACHT.PROFITE.9 – FILMTAGE ZUM RECHT AUF NAHRUNG**
Rotes Gold

Samstag, 08.12.2018 | 19:30 Uhr
Feldkirch, Rio Kino
**HUNGER.MACHT.PROFITE.9 – FILMTAGE ZUM RECHT AUF NAHRUNG**
Kein Fluss und kein Meer

Sonntag, 09.12.2018 | 17:00 Uhr
Altach, Kirche St. Nikolaus
**KONZERT „SPIRIT OF GOSPEL" 2018**

Sonntag, 09.12.2018 | 18:00 Uhr
Feldkirch, Vor dem Dom
**CHEZ MON DIEU**
Jugendgottesdienst mit Jugendseelsorger Fabian Jochum

Montag, 10.12.2018 | 18:00 Uhr
Bregenz, Landesmuseum
**LICHTERMARSCH FÜR VERFOLGTE CHRISTEN**

**ALLE INFOS UND WEITERE TERMINE FINDEST DU UNTER: WWW.JUNGE-KIRCHE-VORARLBERG.AT/TERMINE ODER MELDE DICH MIT DEM CODE KJJS BEI UNSEREM WHATSAPP -BROADCAST AN: 0676 832408179**

Mittwoch, 12.12.2018 | 19:00 Uhr
Götzis, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast
**WHY?NACHTEN WAS FÜR EINE FRAGE.**
Why?nachten ist eine Frage und irgendwie auch eine Antwort, ein Raum für Gedanken und ein Experimentierfeld für alle, die gerne mal aus der Geschäftigkeit abbiegen, um zur Ruhe zu kommen, zu Gesprächen und Begegnungen.
Über die letzten Jahre wurde unter dem Motto Why?nacht viel ausprobiert und umgesetzt, gefeiert und geschwiegen. Heuer werden wir in Arbogast Freiraum für Begegnung schaffen. Raum für junge Leute und solche, die noch jung sein wollen. Für Freunde und Fremde, für Gäste und Gastgeber. Mehr können wir im Moment dazu nicht sagen. Und wollen das vielleicht auch gar nicht.

Sonntag, 23.12.2018 | 16:00 Uhr
Bregenz, Pipelinestrand
**JUGENDGOTTESDIENST „AN STOA HUPFA LO"**
Jugendgottesdienst in der Natur

Sonntag, 30.12.2018 | 17:00 Uhr
Mellau, Kirche Hl. Antonius d. Einsiedler
**KONZERT „SPIRIT OF GOSPEL" 2018**

Samstag, 12.01.2019 | 15:00 Uhr
Lauterach, Strike Center

**STRIKE! DANKES-BOWLING FÜR STERNSINGER/INNEN**

Mit Kinderdisco!
Die Kath. Jugend und Jungschar Vorarlberg übernimmt pro Person 2 Spiele inkl. Leihschuhe.
Anmeldung bis 21.12.2018 unter:
christine.schmidle@junge-kirche-vorarlberg.at

Sonntag, 13.01.2019 | 15:00 Uhr
Bludenz, Fohren Center

**STRIKE! DANKES-BOWLING FÜR STERNSINGER/INNEN**

Sonntag, 13.01.2019 | 18:00 Uhr
Feldkirch, Vor dem Dom

**CHEZ MON DIEU**

Donnerstag, 17.01.2019 | 19:30 Uhr
Götzis, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

**YOUKEY- LIEDERWERKSTATT**

Neue Lieder und Tipps fürs Musizieren mit Kindern. Wir lernen nicht nur neue Songs, sondern auch, wie wir sie im Gottesdienst, in der Jungschargruppe oder im Religionsunterricht kreativ einsetzen.
Anmeldung:
team@junge-kirche-vorarlberg.at
Die Teilnahme ist kostenlos.

Sonntag, 27.01.2019 | 18:00 Uhr
Dornbirn, Pfarrheim Schoren

**FÜAR-OBAD**

Jugendgottesdienst in gemütlicher Atmosphäre

Dienstag, 05.02.2019 | 19:00 Uhr
Götzis, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

**FIRMKURS FÜR ERWACHSENE**

Firmvorbereitung in der Kleingruppe für Erwachsene
Anmeldung und Information:
Dr. Birgit Huber
birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at
05522-3485 204

Sonntag, 17.02.2019 | 18:00 Uhr
Feldkirch, Vor dem Dom

**CHEZ MON DIEU**

Sonntag, 24.02.2019 | 18:00 Uhr
Dornbirn, Pfarrheim Schoren

**FÜAR-OBAD**

Dienstag, 26.02.2019 | 19:15 Uhr
Dornbirn Schoren, Pfarrzentrum Bruder Klaus

**„XCUSE ME!" FÜR FIRMLINGE AB 16**

Ein kritischer Blick auf mein eigenes Leben, mit Bischof Benno, Jugendseelsorger Fabian Jochum und Pfr. Dominik Toplek
Anmeldungen bis 25. Jänner 2019 bei Brigitte Dorner,
brigitte.dorner@junge-kirche-vorarlberg.at

Donnerstag, 28.02.2019 | 19:00 Uhr
Feldkirch

**HOT-SPOT-TALK #23**

Die Berufungspastoral der Diözese Feldkirch veranstaltet den #23 Hot-Spot-Talk mit Bischof Benno.
Für Verpflegung ist natürlich gesorgt.

## PREVIEW

### MINIWOCHEN 2019

Das besondere Sommerlager für MinistrantInnen aus ganz Vorarlberg im Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast.

Spiel und Spaß, Kreativität und Abenteuer, neue Freundschaften knüpfen, am Lagerfeuer singen, religiöse Impulse, sowie gemeinsam Neues mit MinistrantInnen in deinem Alter aus ganz Vorarlberg entdecken.

Dies und noch vieles mehr bieten dir die Miniwochen 2019.
Du wirst von jungen und motivierten Begleitpersonen betreut!

**GRUNDKURS: 8-10 – JÄHRIGE KINDER**

13. Juli 2019 bis 18. Juli 2019
18. Juli 2019 bis 23.Juli 2019
23. Juli 2019 28. Juli 2019

**AUFBAUKURS I: 11-12 – JÄHRIGE KINDER**

18. Juli 2019 bis 23.Juli 2019
23. Juli 2019 bis 28. Juli 2019

**AUFBAUKURS II: 13-15 – JÄHRIGE KINDER**

13. Juli 2019 bis 18. Juli 2019

# RÜCKBLICK

## „WE LIKE TO MOVE IT“ – IHR WART GROSSARTIG

Herzlichen Dank an alle, die bei der Tanzaktion am 26. Mai beim Fest am See mitgemacht haben!
Eure Hilfe ist angekommen.
Die Kinder im MPC freuen sich über eure Spende!

Kinder der Primary School „Bakhita“ in der Pause

Kinder der Primary School „St. Catherine“ am Ende einer Baumpflanzaktion, die am 12.7. auf dem Gelände der Schule stattfand.

Copyright DKA/Lindmayr/Stieber Regina
//

## SINGEND UND TANZEND DURCH DIE STRASSEN – ALLERHEILIGEN EBEN

Dort wo Tod und Leben aufeinandertreffen, steht meistens die Trauer im Mittelpunkt. Dass das nicht immer so ist, beweist der „Día de los Muertos“ (Tag der Toten) ein Brauchtum aus Mexiko. Über die Jahrhunderte hat sich dieses Fest in Mexiko mit der christlichen Tradition von Allerheiligen vermischt. Dort feiern die Lebenden fröhlich und ausgelassen das Totengedenken.

Diese Einstellung hat sich die Bunt-Bar in Feldkich zum Vorbild genommen und feiert bereits seit 6 Jahren am Abend vor Allerheiligen den „Dia de los Muertos“. Letztes Jahr wurde auch die Junge Kirche Vorarlberg mit ins Boot geholt und in Kooperation miteinander wurde der erste „Día de los Muertos“-Nightwalk veranstaltet.

### CHRISTLICHES HOCHFEST IN ANDEREM KLEID

Allerheiligen ist eines der höchsten christlichen Feste. Für Erwachsene ist das Angebot, an diesem Tag der Toten zu gedenken breit gefächert. Speziell für Jugendliche hingegen wird wenig angeboten. Und weil das Bedürfnis diesen Tag zu feiern auch bei jungen Leuten spürbar ist, bot die Junge Kirche Vorarlberg gemeinsam mit dem Bunt auch heuer den Night Walk an. Mit Halloween hatte das ganze also nichts zu tun, denn es ging nicht ums Gruseln oder Erschrecken. Vielmehr stand das Fest Allerseelen im Vordergrund, nur eben in der Form, wie es die Christ/innen in Mexiko schon seit Jahrhunderten zu feiern pflegen.

### DER TOD GEHÖRT NUNMAL ZUM LEBEN DAZU

Am 31. Oktober, sobald es dunkel wurde, versammelten sich alle die mitgehen wollten auf dem Platz vor der Johanniterkirche. Damit auch der Style zum Thema passt, gab es die Möglichkeit sich schminken zu lassen.
Begleitet von der Clownfrau Lisa Suitner startet der Umzug um 20 Uhr. Beim Walk durch die Feldkircher Innenstadt wurde an vier inhaltlichen Stationen, der Toten und dem eigenen Leben gedacht. Begleitet wurde der Umzug vom Punschwagen der Rankler Minis. Dieser sorgte mit Punsch fürs körperliche Wohl. Auch für die Ohren gab es was Feines, denn für musikalische Begleitung sorgte nämlich Vicky Gonzalez und Band mit südamerikanischer Musik.
Und weil es ja auch ums Leben ging, standen nach dem Night Walk im Bunt Tür und Tor zum ausgelassenen Feiern offen.
//

## BUNDESMINISTERIN BOGNER-STRAUSS ZU BESUCH BEI „72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS“

Österreichs größte Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“, ein Projekt der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3. In Vorarlberg waren 50 Jugendliche in 5 verschiedenen Projekten unterwegs.

Vom 17.-20. Oktober hieß es für über 4.000 Jugendliche in rund 300 Einzelprojekten in ganz Österreich: Ärmel hochkrempeln, Engagement zeigen und powern bis zur letzten Sekunde.

Am Vormittag des ersten Aktionstages besuchte Juliane Bogner-Strauß, Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend, das

### PROJEKT „EINE HÜTTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE“ IN LOCHAU.

Hier renovierten Schülerinnen und Schüler des BG Dornbirn die Jungscharhütte Lohorn. Kreativität, Teamgeist und Anpacken sind gefragt. Vom Engagement und dem tollen Einsatz der „72 Stunden ohne Kompromiss“-Teilnehmer/innen zeigte sich Bundesministerin Bogner-Strauß beeindruckt: „Die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist ein großartiger sozialer Beitrag unserer Jugendlichen. Österreichweit blicken tausende junge Menschen über den Tellerrand und sind für andere da. Ich konnte mir heute vor Ort selbst ein Bild vom großartigen Engagement machen. Mein herzlicher Glückwunsch an alle Beteiligten zu diesem tollen Projekt“, so BM Bogner-Strauß.

### HILFE FÜR MENSCHEN IN WOHNUNGSNOT

Das Kaplan Bonetti Haus in Dornbirn ist Anlaufstelle und Herberge für wohnungslose Menschen. Die Teilnehmer/innen des Projekts verbesserten die Infrastruktur im Wohnprojekt. Dazu zählte die Verschönerung der Wohnanlage kombiniert mit dem direkten Kontakt zu den Klienten sowie die Ausarbeitung und Durchführung einer Freizeitgestaltung für diese.

### „SCHALTE DEIN SMARTPHONE AUF FLUGMODUS UND FREU DICH AUF EINE AKTIVE SPIELEWELT“

Spielen ohne Strom und Technik überlegen hieß das Motto für die Teilnehmenden Jugendlichen. An drei Vormittagen werden selbständig Spieleparcours und Ähnliches für Kinder überlegt. An den jeweiligen Nachmittagen besuchten dann die Jugendlichen Kinder in betreuten Einrichtungen wie zum Beispiel SOS-Kinderdorf, Menschen mit Beeinträchtigung, Kinder in Flüchtlingsunterkünften etc. und führten mit ihnen die erarbeiteten Spiele durch.

### ZIVIS ON TOUR

Die Zivis erstellten am ersten Tag einen Workshop, der Einblick in ihre Arbeit und die Arbeit des jeweiligen Fachbereiches gibt, sowie die Arbeit der Caritas aufzeigt. Mit diesem Workshop gingen sie am zweiten und dritten Tag an höhere Schulen, um Schüler zum Thema Zivildienst in sozialen Einrichtungen zu informieren und zu sensibilisieren.

### WERTVOLLEN LEBENSRAUM SCHAFFEN FÜR VÖGEL, AMPHIBIEN, LIBELLEN & CO

Im Unteren Rheintal erstrecken sich große Riedgebiete, die eine artenreiche Flora und Fauna beherbergen. Gemeinsam wurden im Rahmen von „72 Stunden ohne Kompromiss“ wichtige Pflegemaßnahmen für die besonders gefährdeten Tierarten der Riedwiesen umgesetzt. So wurden zum Beispiel Gebüsche zurückgeschnitten, einfache Grünbrücken gebaut oder Flachgewässer angelegt.

//

# TEAMNEWS

„Hallo ! Ich bin Louis, der neue Freiwillige aus Frankreich. Ich schreibe auf Englisch, weil ich nicht Deutsch kann. Aber ich möchte Deutsch lernen.
I`ve just graduated from my Bachelors, so now I have a Bachelor in Philosophy and another in European Politics. I chose to come to Austria because I want to learn German and because I fell in love with the project of freigeist. I love books, movies, hiking, painting and photography eventhough in I don`t have any talent for it. In France I am an activist in many fields like LGBT rights, ecology, gender equality and I am very interested in projects that are elaborating an alternative way of life. I want to travel to discover all the solutions and alternatives around the world, and I would like to work in education and ecology."

LOUIS RUCHON
Erasmus+

Hallo, mein Name ist Stefan Beller, ich habe im Sommer 2018 an der HTL Dornbirn im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen-Betriebsinformatik maturiert. Seit Oktober 2018 darf ich mich stolz Zivildiener der Jungen Kirche in Feldkirch nennen.
Ich bin nebenbei seit einigen Jahren in unserer Pfarre in der Jugendarbeit tätig und seit letztem Jahr zusätzlich im Pfarrgemeinderat. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit verschiedenen Projekten im IT Umfeld, wie z.B. einer Bestellösung für Veranstaltungen oder einem Tool für den Miniplan.
Nach meinem Zivildienst plane ich ein Studium in Richtung IT und bis dahin eine erfolgreiche Zivildienstzeit mit vielen neuen und interessanten Erfahrungen.

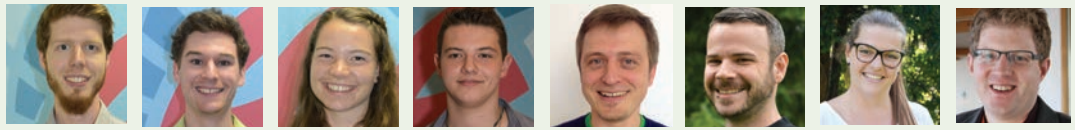
STEFAN BELLER
Zivildienst

Seit September hat die Junge Kirche wieder Verstärkung durch eine Freiwillige (Erasmus+) bekommen. Julia Beierbach kommt aus Deutschland (Stuttgart) und ist 18 Jahre alt. Sie ist im Büro in Dornbirn stationiert und hilft jetzt schon bei zahlreichen Projekten mit. Durch ihre Erfahrung als Gruppenleiterin wird sie uns dieses Jahr auch dem anstösse-Team mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Wir freuen uns dich dabei zu haben und wünschen dir ein schönes Jahr im Ländle!

JULIA BEIERBACH
Erasmus+

## LEITUNGSTEAM DER KATHOLISCHEN JUGEND & JUNGSCHAR VORARLBERG

kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at, www.kj-und-jungschar.at



Michael Hämmerle | 1. Vorsitzender
Simon Nesensohn | 2. Vorsitzender
Theresia Egle | 3. Vorsitzende
Sandro Wolf | 4. Vorsitzender

Marcelo Silveira Bubniak | kooptiert
Klaus Abbrederis | kooptiert
Nadin Hiebler | Geschäftsführerin
Fabian Jochum | Jungscharseelsorger

## JUNGE KIRCHE DORNBIRN

**Stefanie Krüger**
T 05522 3485-7801 | H 0676 83240 2801
stefanie.krueger@junge-kirche-vorarlberg.at

**Heidi Liegel**
T 05522 3485-7801 | H 0676 83240 7801
heidi.liegel@kath-kirche-dornbirn.at

**Linda Isele**
T 05522 3485-7801
linda.isele@kath-kirche-dornbirn.at

## JUNGE KIRCHE BREGENZ

**Daniel Ongaretto-Furxer**
T 05522 3485-7131 | H 0676 83240 7131
daniel.ongaretto-furxer@junge-kirche-vorarlberg.at

**Claudia Teichtmeister**
H 0676 83240 2821
claudia.teichtmeister@kath-kirche-bregenz.at

**Karin Natter**
H 0676 83240 2823
karin.natter@kath-kirche-bregenz.at

## JUNGE KIRCHE VORARLBERG

junge-kirche@kath-kirche-vorarlberg.at
www.junge-kirche-vorarlberg.at

### LEITUNG

**Nadin Hiebler | Leitung**
T 05522 3485-129 | H 0676 83240 1129
nadin.hiebler@junge-kirche-vorarlberg.at

### JUGEND- & JUNGSCHARSEELSORGER

**Fabian Jochum | Jugend- & Jungscharseelsorger**
T 05522 3485-121 | H 0676 83240 1121
fabian.jochum@junge-kirche-vorarlberg.at

### STABSTELLEN

**Christine Schmidle**
**Office & Verwaltung**
T 05522 3485-127
christine.schmidle@junge-kirche-vorarlberg.at

**Corinna Peter**
**anstösse, PR & Kommunikation**
T 05522 3485-124 | H 0676 83240 1124
corinna.peter@junge-kirche-vorarlberg.at

**Nadja Handlechner**
**Finanzen, Förderungen**
T 05522 3485-151 | H 0676 83240 7137
nadja.handlechner@junge-kirche-vorarlberg.at

## FOKUSBEREICH JUNGE LEBENSKULTUR

**Johannes Lampert**
**Junge Kirche Feldkirch**
T 05522 3485-151 | H 0650 3209 022
johannes.lampert@junge-kirche-vorarlberg.at

**Klaus Abbrederis**
**Jugendliturgie, Medien**
T 05522 3485-122 | H 0676 83240 1122
klaus.abbrederis@junge-kirche-vorarlberg.at

**Stefanie Krüger**
**Junge Kirche Dornbirn**
H 0676 83240 2801
stefanie.krueger@junge-kirche-vorarlberg.at

**Christina Thanner**
**freigeist - junge initiative arbogast**
T 05522 3485-848 | H 0676 83240 1848
freigeist@arbogast.at

**Mona Pexa**
**Zivildienst, Projekte**
T 05522 3485-124 | H 0676 83240 3124
mona.pexa@junge-kirche-vorarlberg.at

**Thomas Erlacher**
**Jugendliturgie, Projekte**
T 05522 3485-121 | H 0676 83240 2304
thomas.erlacher@kath-kirche-vorarlberg.at

## FOKUSBEREICH JUNGE PFARRE

**Marcelo Silveira Bubniak**
**Jugend & Pfarre, Hüttenmanagement**
T 05522 3485-7137 | H 0676 83240 1109
marcelo.bubniak@junge-kirche-vorarlberg.at

**Silvia Nußbaumer**
**JS- & Ministrantenpastoral, Schulungen**
T 05522 3485-7131 | H 0676 83240 2131
silvia.nussbaumer@junge-kirche-vorarlberg.at

**Ute Thierer**
**Kinderliturgie, JS- & Ministrantenpastoral**
T 05522 3485-7134 | H 0676 83240 2134
ute.thierer@junge-kirche-vorarlberg.at

**Susanne Schaudy**
**Dreikönigsaktion, Globale Gerechtigkeit**
T 05522 3485-7133 | H 0676 83240 7133
susanne.schaudy@junge-kirche-vorarlberg.at

**Daniel Ongaretto-Furxer**
**Junge Kirche Bregenz, Jugend & Pfarre**
T 05522 3485-7131 | H 0676 83240 7131
daniel.ongaretto-furxer@junge-kirche-vorarlberg.at

**Brigitte Dorner**
**Orientierungstage, Firmung**
T 05522 3485-7132 | H 0676 83240 7132
brigitte.dorner@junge-kirche-vorarlberg.at

Postgebühr bar bezahlt. Erscheinungsort: Feldkirch.
Verlagspostamt: 6800 Felkdirch. GZ 02Z030073

# LEGO® EVANGELIEN

## DIA BESCHTA BOTSCHAFTA UF VORADLBERGERISCH

## DVD TEIL 4

ALLE FOLGEN GIBT ES AUF YOUTUBE!
DIE DVDS SIND IN DER MEDIENSTELLE
DER DIÖZESE FELDKIRCH ERHÄLTLICH.

GOLDEN EDITION